



Geschätzte Leserinnen und Leser

Unsere Gesellschaft wird immer wieder vor Herausforderungen gestellt und ist einem stetigen Wandel unterworfen. Nach gut zwei Jahren scheint Corona unseren Alltag nicht mehr zu prägen. In den letzten Monaten brauchte es von allen viel Flexibilität und Einsatz, damit wir die Herausforderungen meistern konnten. Es ist mir ein Anliegen, an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten, sei es den Eltern, den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, aber auch der Gemeindebehörde, dem Reinigungsteam und der Schulverwaltung für die Zusammenarbeit und für das Verständnis zu danken.

Ein besonderer Dank gebührt zudem unseren Schulsozialarbeiterinnen, die mit einem unglaublichen Engagement Schülerinnen und Schülern geholfen haben, durch diese anspruchsvolle Zeit zu kommen.

Diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen zieht sich nun in Bezug auf den Umgang mit den Kindern aus der Ukraine weiter, die unsere Schule besuchen. Wir wollen ihnen einen sicheren Hafen bieten, in dem sie sich möglichst gesund und in Sicherheit weiterentwickeln können. Dazu braucht es ebenfalls eine enge Kooperation sowie gegenseitiges Einfühlungsvermögen.

Auch in diesem Schuljahr stehen verschiedene Entwicklungen an. So arbeiten wir weiterhin an der Umsetzung des Aargauer Lehrplans, damit wir den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler noch mehr gerecht werden können. Dazu gehört auch, dass die Grundgedanken des Lehrplans noch stärker in den Unterricht einfließen, um die Förderung der Kinder und Jugendlichen weiter zu optimieren. Wir sind stolz, dass Jugendliche, die am Ende ihrer Schullaufbahn aus der Schule Schöftland austreten, für die Zukunft gerüstet sind und ihren weiteren Weg im Leben finden. Dieses Ziel wollen wir auch im aktuellen Schuljahr weiterverfolgen.

Zudem gilt es, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Mittelfristig wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler steigen.



Deshalb beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Frage, welchen Schulraum wir in Zukunft benötigen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde nimmt dabei seit der Auflösung der Schulpflege eine noch grössere Rolle ein als bis anhin. Mit Anja Gestmann haben wir eine Person im Gemeinderat, der die Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden der Schule wichtig sind und sich dafür einsetzt, gute Rahmenbedingungen für die Schulung der Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Wir sind dankbar, dass damit die Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Schule Schöftland gegeben ist. Wir freuen uns auf die weitere, gute Zusammen-

arbeit mit allen Beteiligten zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Dino Carpanetti
Gesamtschulleiter

IMPRESSUM

Schule Schöftland erscheint jährlich und wird unentgeltlich an alle Haushalte in Schöftland und an die auswärtigen Schülerinnen und Schüler zuhause der Eltern verteilt.

Herausgeber:	Schule Schöftland
Redaktion:	Hannes Bäni, Karin Baumberger, Sonja Wildi, Janine Zwingli
Gestaltung/Druck:	buschö, Schöftland
Inserateakquisition:	buschö, Schöftland
Auflage:	2900 Exemplare
Redaktionsadresse:	Redaktion Schulnachrichten, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, schulverwaltung@sch.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild: Aussenstandort Sek Reitnau

Editorial	2	Klassenzuteilungen 2022/2023	26
Impressum	2	Ferienplan	26
Dienstjubiläen	4	Freiwilliger Schulsport	28
Eintritte	5	Schuljahresmotto	31
Pensionierungen und Austritte	7	Mr. Bumbastic	35
Verabschiedungen	9	NMG – früher und heute	36
Die Schulleitung informiert	12	Kiga – Waldsofa im Schöftler Wald	37
Logopädischer Dienst	14	Neues Schulfach «Politische Bildung»	38
Das Hauswartteam stellt sich vor	15	Neues Schulfach «Berufliche Orientierung»	39
Reitnau – Aussenstandort der Sekundarschule	19	Junge Talente in Sport und Musik	41
Kontakte	23	Chor – Singen ist gesund und macht gute Laune!	44
Termine Schuljahr 2022/2023	24	Musikschule	45

DIENTSJUBILÄEN

Herzlichen Dank für die Treue zu unserer Schule!



Holenstein Roman
Bezirksschule



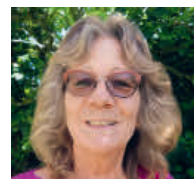
Scherz Andrea
Schulzahnpflege



Sutter Sandra
Assistenzperson/
Schulzahnpflege



Tanner Ruedi
Hauswart



Thut Marie-Theres
Raumpflegerin



Meier Sonja
Kindergarten



Piehler Christa
Realschule



Bonadei Ivano
Bezirksschule



Hunziker Philipp
Schulleitung Kinder-
garten/Primarschule



Neukomm Marit
Fachlehrperson
Bewegung und Sport



Schneider Maja
Bezirksschule



Wildi Sonja
Bezirksschule



Lerf Patrick
Instrumental, Klavier



Dakic Mirjana
Fachlehrperson TTG,
Englisch, MI



Meyer Marianne
Kindergarten

5

Holenstein Roman
Scherz Andrea
Sutter Sandra
Tanner Ruedi
Thut Marie-Theres

10

Meier Sonja
Piehler Christa

15

Bonadei Ivano
Hunziker Philipp
Neukomm Marit
Schneider Maja
Wildi Sonja

20

Lerf Patrick
Dakic Mirjana

30

Meyer Marianne

EINTRITTE

Wir heissen alle neuen Personen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung bei ihrer Arbeit in Schöftland.



Chung Emily
Fachlehrperson
Englisch



Dätwyler-Laubacher Martina, Fachlehrperson Lernraum



Fankhauser Christoph
Hauswart



Jäger Simon
Instrumental,
Sologesang



Jauch Yannick
Assistenzperson



Karakurt Mervan
Fachlehrperson
Projekte u. Recherchen



Körner Tobias
Fachlehrperson Musik



Merz Mirjam
Leitung Logopädie



Morgenstern Jeannette
Schulverwaltung



Müller Gabriele
Assistenzperson



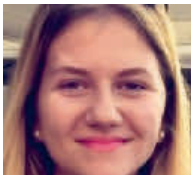
Müller Suleika
Assistenzperson



Piacentino Adriana
Primarschule



Peter Julia
Primarschule



Suta Nikolina
Sekundarschule



Spiess Ruben
Fachlehrperson
Französisch



Wassmer Lior
Fachlehrperson TTG



mathys
der genussmacher

Regional, frisch und von Hand hergestellt

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ
Dorfstrasse 29 5040 Schöftland Telefon 062 721 10 44 beck-mathys.ch



**RESTAURANT
SCHLOSSGARTEN**
ANDREA & MITTI

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Schlossgarten
Andrea und Christian Mitterbacher
Dorfstrasse 3
5040 Schöftland

www.schlossgarten-schoeftland.ch
schlossgarten@mitti.ch
Tel.: 062 721 52 57

Goldenberger *Elektro AG*

5044 Schlossrued • 5040 Schöftland • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch



PENSIONIERUNGEN UND AUSTRITTE

Unsere besten Wünsche begleiten die austretenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden!



Leuenberger Kurt



Klauenbösch Charlotte

Leuenberger Kurt

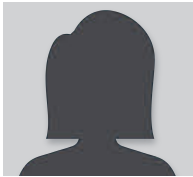
Sekundarschule

Austritt nach 42 Jahren (Pensionierung)

Klauenbösch-Bono Charlotte

Fachlehrperson Lernraum/DaZ

Austritt nach 24 Jahren (Pensionierung)



Caviglia Silvia



Vogt Deborah

Caviglia Silvia

Fachlehrperson Musik

Austritt nach 8 Jahren

Vogt Deborah

Fachlehrperson Englisch

Austritt nach 4 Jahren



Kohler Marlies



Pasche Bernard

Kohler Marlies

Fachlehrperson Lernraum/Französisch/DaZ

Austritt nach 3 Jahren (Pensionierung)

Pasche Bernard

Generationen im Klassenzimmer

Austritt nach 3 Jahren



Baumann Fabian



Gutknecht Sandra

Baumann Fabian

Hauswart

Austritt nach 3 Jahren

Gutknecht Sandra

Fachlehrperson WAH

Austritt nach 1 Jahr (befristet)



Kirov Robert



Plüss Jasmin

Kirov Robert

Fachlehrperson TTG

Austritt nach 1 Jahr (befristet)

Plüss Jasmin

Fachlehrperson Französisch

Austritt nach 1 Jahr (befristet)

buschoe.ch

WIR LESEN UND RECHNEN FÜR SIE.



KRÖMER GRUPPE

Buschö Druckerei Schöftland
Hügelstrasse 3
5040 Schöftland
Switzerland
Telefon +41 62 721 14 14
Fax +41 62 721 44 14
buschoe@buschoe.ch

Attraktive Druckpreise auch in Kleinauflagen für Broschüren, Prospekte, Folder, Plakate, Postkarten und vieles mehr!

Auf Ihre Offertanfragen freuen wir uns.

buschö

aufmerksam



Vertrauen. Sparen. Wachsen.

Bank Leerau – in jeder Situation.

Kirchleerau

Schöftland

www.bankleerau.ch

bankLeerau

Unsere Bank. Seit 1836.

VERABSCHIEDUNGEN

Marlies Kohler

Seit 46 Jahren war Marlies Kohler an der Aargauer Volksschule tätig, seit Februar 2019 unterrichtete sie an der Schule Schöftland auf der Primarschule und auf der Oberstufe diverse Fächer. Ein offener, ehrlicher Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern war ihr immer wichtig. Sie war kreativ und initiativ und bereit, bei Neuerungen mitzuwirken. Sie setzte sich für die Schulentwicklung ein und war wesentlich beim Aufbau eines neuen Lernangebots, dem sogenannten Lernraum auf der Primarstufe, beteiligt. Unabhängig von den Fächern konnte Marlies Kohler die Schülerinnen und Schüler für ihren Unterricht begeistern. Sie nahm die Schülerinnen und Schüler sehr gut wahr, ermutigte sie, übertrug Verantwortung und stärkte

so deren aktive Beteiligung und Eigenverantwortung. Sie schuf durch ihre Offenheit eine positive und entspannte Lernatmosphäre und strahlte eine natürliche Autorität aus. Marlies Kohler war immer zur Stelle, wenn die Schulleitung Stellvertretungen suchte. Ein Anruf genügte und sie unterstützte bei der Lösungssuche oder half selber aus. – An dieser Stelle ein grosses Dankeschön!

Marlies Kohler tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule und wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und viel Musse. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Stellvertretungen.

Philipp Hunziker

Charlotte Klauenbösch

Charlotte Klauenbösch unterrichtete während 24 Jahren mit grossem Einsatz an der Schule Schöftland. In all den Jahren war sie auf diversen Stufen als Teamteaching-Lehrerin oder als DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Lehrerin für die Schule tätig. Bei dieser Arbeit waren viel Einfühlungsvermögen, eine grosse Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzulassen, viel Spontaneität und auch eine grosse Flexibilität gefragt. Es gab kaum ein Schuljahr, das mit der gleichen Anzahl Lektionen endete, wie es begonnen hatte. Sie setzte sich für die Schulentwicklung ein und war wesentlich beim Aufbau eines neuen Lernangebots, dem sogenannten Lernraum auf der Primarstufe, beteiligt! Dank Charlotte und Marlies darf die Primarschule Schöftland auf einen funktionierenden Lernraum zählen, den die beiden fürs neue Schuljahr an neue Lehrerinnen weitergeben dürfen. Der Lernraum wird sicher für viele Schülerinnen und Schüler ein lehrreicher und spannender Ort in ihrer schulischen Laufbahn werden.

Während ihrer Tätigkeit an der Schule konnten viele Lehrpersonen von ihrer grossen Erfahrung profitieren. Das Wohl der Schülerinnen und Schüler stand für sie dabei stets im Zentrum. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern war ihr ein Anliegen. Sie engagierte sich für die gesamte Schule, neben vielen kleinen Aufgaben, die es immer wieder zu erledigen gab, war sie Teammitglied in der Arbeitsgruppe für das Schulschlussfest. Ich bewunderte Charlotte immer wieder, wie sie täglich die Herausforderung des Unterrichtens mit viel Freude und Seriosität auf den unterschiedlichsten Stufen annahm. Während der Pandemie übernahm sie viele Stellvertretungen, damit die Schülerinnen und Schüler einen geregelten Unterricht besuchen konnten.

Im Namen des ganzen Kollegiums danke ich Charlotte Klauenbösch für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Schule und für die wertvolle, gute und angenehme Zusammenarbeit! Wir wünschen ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute und freuen uns auf viele weitere Begegnungen.

Philipp Hunziker

Kurt Leuenberger

Kurt Leuenbergers Laufbahn als Lehrer zeichnete sich bereits in der Primarschule Schlossrued ab, als sein Lehrer das Talent in ihm entdeckte und Kurt ab der vierten Klasse das Korrigieren der Diktate der Mitschüler übertrug. Aus Erzählungen über seine Bezirksschulzeit in Schöftland ist zu spüren, wie viel ihm einige Lehrerpersönlichkeiten und der Unterricht schon damals bedeuteten. Dem «Landei» aus dem Ruedertal wurde dort vermittelt, welche Schätze und Schönheiten die Welt für ihn bereithielt. Er wollte sie entdecken, um bald anderen Menschen Auge und Herz dafür öffnen zu dürfen. Und so konnte sein Weg nach der obligatorischen Schulzeit einzig ins Lehrerseminar nach Aarau führen.

Die Feuertaufe als frischgebackener Lehrer erfolgte als Stellvertreter an einer 1.–3. Klasse der Realschule in Staffelbach. Dabei wurde Kurt Leuenberger bewusst, dass Unterrichten nicht nur eitel Freude bedeutete, weil die Jugend nebst Wissensvermittlung auch nach Autorität verlangte. Nach bestandener Bewährungsprobe und nach der Ausbildung an der Uni Neuchâtel zum Sekundarlehrer zog es ihn 1980 nach Schöftland, wo er als «Zehnkämpfer» und mit acht Überstunden herzlich empfangen wurde. Bis zu seiner Pensionierung wurden daraus 42 Jahre Sekundarschule Schöftland!

Wie alle guten Pädagogen bereicherte Kurt Leuenberger den sorgfältig geplanten Unterricht mit allem, was ihn als Menschen auszeichnet, was er nebst Heften und Büchern tagtäglich auch noch über die Schwelle des Schulzimmers trug und woran er seine «Vorgesetzten» teilhaben liess. Kurts Welt! Dazu gehört ganz zuerst die Kunst. Musik, Literatur, Malerei, Film, alles war ihm wichtig und wichtig genug, seine Schüler und Schülerinnen daran teilhaben zu lassen. Mit dem Besuch von Konzerten, Theateraufführungen und Ausstellungen gelang es ihm oft, die Schüler und Schülerinnen zu begeistern und ihnen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Zu Kurt Leuenbergers Welt gehört auch das Reisen in alle Teile der Erde, gepaart mit seiner Begeisterung für Sprachen. Als grossartiger Koch und Gastgeber floss das Kulinarische mit in seinen Unterricht ein, ebenso wie der Sinn fürs Schöne und Gemüthafte.

Immer wieder brachte Kurt Leuenberger Neues in den Schulalltag ein, wagte sich in Gebiete vor, die ihm weniger vertraut

waren. Andererseits war er es seiner grossen Erfahrung und seinem kritischen Geist schuldig, Neues zu hinterfragen und auf dessen Unterrichtstauglichkeit hin zu prüfen.

So wie Kurt Leuenberger sich mit der Welt und mit sich selber auseinandersetzt, so ermutigte er seine Schülerinnen und Schüler, es zu tun. Indem er sie förderte und forderte und öfter auch herausforderte, ermöglichte er ihnen Lebenserfahrung, weckte bei ihnen Neugier und machte sie reifer. Kurt Leuenbergers spannender und humorvoller Unterrichtstil schaffte eine ebenso vertrauensvolle wie konzentrierte Lernatmosphäre. Er vermittelte nicht nur Bildung, sondern vor allem auch Persönlichkeitsbildung.

Für viele Jugendliche legte Kurt Leuenberger den Grundstein für den selbstbewussten Start ins Berufsleben und für erfolgreiche Karrieren. Langjährige, anhaltende Freundschaften mit «Ehemaligen» zeugen von wertvollen Beziehungen und gegenseitiger Wertschätzung.

Kurt Leuenberger setzte sich immer wieder vielseitig für andere Belange der Schule ein. Nur einige seien hier erwähnt: Rektor der Oberstufe, langjähriges Redaktionsmitglied bei «Schule Schöftland», Mitbegründer und Organisator der Projekt- und Lagerwochen, Schulinspektor, kantonaler Prüfungsexperte für Englisch und Französisch, Mitherausgeber eines Englischlehrmittels, Experte für Musiklehrmedien, Vertreter von «Kultur macht Schule». Kurt Leuenberger ist es zu verdanken, dass die Schöftler Schülerinnen und Schüler in den Genuss eines jährlichen Kunstcredits aus der Kasse der Ortsbürgergemeinde kommen. Zu den vielen Spuren, die Kurt Leuenberger an der Schule Schöftland hinterlassen hat, gehören auch die Kunstwerke im Foyer des Schulzentrums, die dank seines Engagements für Kunst am Bau zur Freude vieler Besucher installiert werden konnten.

Für den unermüdbaren Einsatz von 1980 bis 2022 zugunsten unzähliger Schülerinnen und Schüler und der Schule, für seine Hilfsbereitschaft als grossartiger Arbeitskollege und für seine Begleitung als wertvoller Freund an der Schule Schöftland danken wir Kurt Leuenberger ganz herzlich.

Lieber Kurt, es gäbe noch viel mehr über dich zu sagen! Ich fasse es mit den erst kürzlich geäusserten Worten einer ehemaligen Schülerin zusammen: «Best teacher ever!»

Hannes Bäni

ecoENERGIE^{A+}
ENERGIE WIRKUNGSVOLL EINSETZEN

eco energie a plus AG
Aarauerstrasse 7 | 5040 Schöftland
Telefon 062 739 70 90
www.ecoeap.ch | info@ecoeap.ch

SOLAR
E-MOBILITY
PHOTOVOLTAIK
WÄRMEPUMPEN
ENERGIEBERATUNG



Hunziker
Schreinerei

Ruederstrasse 23 | 5040 Schöftland
Tel. 062 739 10 10 | www.ihrschreiner.ch

Gerne begrüßen wir Sie in unserer
Ausstellung in Schöftland.

@ihrschreiner @Hunziker Schreinerei AG



10% RABATT
AUF ALLE SPORTSCHUHE

asics

on
Run on clouds.

LOWA
simply more...

INTERSPORT
DIETIKER

INTERSPORT Dietiker
Dorfstrasse 17
5040 Schöftland
www.dietikersport.ch

Auch im letzten Schuljahr hielt uns Covid-19 auf Trab. Zum Glück scheint hier aber zumindest vorübergehend ein Ende absehbar zu sein. So wollen wir uns fürs Schuljahr 2022/23 wieder vermehrt Themen zuwenden, die mehr der Schulentwicklung und Organisation als der Krisenlösung dienen. Im Folgenden stellen wir Ihnen gerne einige dieser Themen vor.

Schul- und Unterrichtsklima

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule wie bis anhin wohlfühlen und sie eine Umgebung antreffen, in der sie sich entfalten und lernen können. Deshalb wurden einige Massnahmen ergriffen, die diese insgesamt positive Stimmung erhalten und fördern sollen.

Klassen- und Schülerrat

An der Schule Schöffland ist der Klassenrat schon seit Jahren bekannt, allerdings je nach Klasse in verschiedener Ausprägung und mit sehr unterschiedlichen Organisationsformen. Ab diesem Schuljahr ist in allen Klassen die Durchführung des Klassenrates obligatorisch. Bei der Umsetzung muss darauf geachtet werden, dass die Richtlinien betreffend der Organisation eingehalten werden. Zudem bauen wir neu einen Schülerrat auf. Die Teilnahme ab der 5. Klasse ist freiwillig und die Schülerinnen und Schüler müssen sich für die Mitarbeit bewerben. Ziel des Schülerrates ist es, dass sich die Lernenden vermehrt an der Gestaltung der Schule beteiligen, Verantwortung übernehmen und demokratische Prozesse kennenlernen. Wir freuen uns darauf, mit den Schülerinnen und Schülern diesen Weg in Angriff zu nehmen.

Initiative gegen Mobbing

«Mobbing» ist zu einem Schlagwort geworden, das im täglichen Sprachgebrauch und in den Medien oft benutzt wird. Die Schule Schöffland nimmt als Pilotschule am Projekt «Initiative gegen Mobbing» teil. Dabei sollen Fälle, in denen sich Schülerinnen und Schüler unwohl und von anderen bedrängt fühlen, möglichst früh erkannt und behandelt werden. Zudem wird auch festgestellt, ob es sich effektiv um Mobbing handelt

oder um Streitigkeiten, die in einer Gemeinschaft leider vorkommen können. Wie dem auch sei, soll diesen Schülerinnen und Schülern wie bis anhin geholfen werden. Neben der Möglichkeit, seine Sorgen und Beobachtungen der Lehrperson oder den Schulsozialarbeiterinnen direkt mitzuteilen, haben wir zusätzlich eine Plattform eingerichtet, die von den Lernenden genutzt werden kann. Diese wird von den Schulsozialarbeiterinnen gepflegt und bearbeitet. Zudem soll begleitend das Thema im Unterricht aufgenommen werden. Dies dient der Prävention und trägt dazu bei, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin wohlfühlen.

«Hinschauen und Handeln»

Seit mehreren Jahren orientieren sich die Mitarbeitenden der Schule am Leitfaden «Hinschauen und Handeln». Dabei geht es schwerpunktmässig darum, Schwierigkeiten im Verhalten der Lernenden und Herausforderungen in deren Umfeld aufzunehmen und anzugehen. Dazu gehört, dass herausfordernde Situationen oder unpassendes Verhalten in einem ersten Schritt mit den Kindern und Jugendlichen bearbeitet werden. Dies kann im Rahmen eines Gesprächs, aber auch mit dem Aufsetzen einer Vereinbarung zwischen Lehrperson und Kind erfolgen. Die Eltern werden in dieser Phase nicht in allen Fällen einbezogen, da das Kind die Chance erhalten soll, sein Verhalten ohne Zutun der Eltern zu verbessern. Gelingt dies nicht, werden die Eltern miteinbezogen. Je nach Situation kann eine Vereinbarung zwischen der Lehrperson und den Eltern erstellt werden. Es freut uns, dass dies in der Regel zu einer Entspannung der Situation führt. In Einzelfällen tritt keine Besserung ein und die Schulleitung muss folglich in den Prozess einbezogen werden. Mit der Neuorganisation des Prozesses wird dieser für die Beteiligten durchschaubarer, wodurch die Effektivität gesteigert werden kann.

Beschwerdemanagement

Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass es zwischen Eltern und Schule zu Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen kommt. Dies ist für alle Beteiligten unangenehm und muss jeweils angegangen werden. Deshalb haben wir den Beschwerdeprozess, auch im Zusammenhang mit den neuen Führungsstrukturen und Verantwortlichkeiten, überarbeitet. In erster Linie müssen Beschwerden mit den betreffenden Lehrpersonen besprochen werden. Der direkte Austausch ist enorm wichtig und führt in der Regel zu einer Einigung und/oder zu gegenseitigem Verständnis. Ist dies nicht der Fall, kann die Schulleitung eingeschaltet werden. Der ganze Ablauf und ein Beschwerdeformular sind neu auf der Homepage aufgeschaltet.

Urlaubsregelung

Gemäss Schulgesetz sind die Schülerinnen und Schüler zu einem regelmässigen Schulbesuch verpflichtet. Der Urlaubsbezug während der regulären Unterrichtszeit ist im Schulgesetz und der Verordnung Volksschule geregelt. Darüber hinaus treten im schulischen Alltag Situationen auf, für welche mit schriftlichem Gesuch ein ausserordentlicher Urlaub beantragt werden kann. Wir haben die Urlaubsregelung an der Schule Schöftland neu festgelegt. Eltern, die für ihre Kinder einen Urlaub beantragen wollen, finden auf der Homepage sowohl einen Beschrieb des Ablaufes und der Rahmenbedingungen als auch ein Antragsformular.

Schulraumplanung

Mit der Umsetzung des Aargauer Lehrplans ergeben sich neue Anforderungen an die Räumlichkeiten der Schule, sei es in Bezug auf deren Anzahl als auch in deren Funktion. Zudem zeigen Berechnungen, dass in Schöftland und in den an der Schule beteiligten Vertragsgemeinden in den nächsten Jahren die Einwohnerzahlen wachsen werden. Folglich werden wir mit mehr Schülerinnen und Schüler an der Schule Schöftland rechnen müssen. Eine kommunale Projektgruppe Schulraumplanung setzt sich mit dieser Entwicklung auseinander, um Bedürfnisse abzuklären und Massnahmen zu definieren.

Generationen im Klassenzimmer

Seit 2018 begleiten Seniorinnen und Senioren Klassen im Schulalltag. Aktuell helfen sechs Seniorinnen und Senioren in diversen Klassen mit. Gerne möchten wir auch Sie «gluschtig» machen, sich auf dieses Projekt einzulassen. Sie haben die Möglichkeit, mindestens einen Halbtage jeweils vormittags im Klassenzimmer mitzuhelfen. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschulklassen freuen sich auf Sie! Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei der Schulverwaltung, 062 739 13 13, oder bei Philipp Hunziker, Schulleiter Kindergarten und Primarschule, 062 739 13 05.

Naturheilkunde für Sie und Ihr Kind



Alexandra Koller
akupunkturschoeftland.ch

Roger Jenni
naturheilpraxis-jenni.ch

LOGOPÄDISCHER DIENST

Mein Name ist Mirjam Merz. Meine Ausbildung als Logopädin schloss ich im Jahr 2006 an der Universität Fribourg ab. Ich durfte viele Jahre mit Kindern in unterschiedlichen Entwicklungsaltern arbeiten. Nach einigen Jahren Berufserfahrung erhielt ich die Chance, vermehrt Führungsaufgaben zu übernehmen. So eröffnete sich mir ein ganz neues Arbeitsfeld, und ich absolvierte Weiterbildungen im Bereich Leadership und Coaching an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern. Während den zehn Jahren Erfahrung und Weiterentwicklung in verschiedenen Führungspositionen konnte ich mein Fachwissen in der Heilpädagogik und in den unterschiedlichsten Therapieangeboten ausbauen.

Seit Februar 2022 bin ich Leiterin des Logopädischen Dienstes Schöffland und darf mit einem tollen, motivierten Team arbeiten. Ich schätze den offenen Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

Bei der logopädischen Arbeit liebe ich es, die Kinder in ihrem Wesen und mit ihren Vorlieben zu erfassen und ihre nächsten sprachlichen Entwicklungsschritte zu ermitteln und zu begleiten. Um sie da hin-

zuführen, arbeite ich gerne mit einer Methode, welche den ganzen Körper und seine Funktionen miteinbezieht. Der Fokus liegt dabei nicht auf Symptomen, sondern auf der natürlichen Bewegungs- und Sprachentwicklung. Durch die hohe Motivation der Kinder und den gezielten therapeutischen Input kommt oft in verschiedenen Bereichen eine positive Entwicklung in Gang.

Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kleinkindern in Reinach. Gemeinsam geniessen wir unseren Garten und die Natur in den umliegenden Wäldern. Es ist faszinierend, die Kinder bei ihren Entwicklungsschritten zu begleiten und mit ihnen noch einmal die Welt neu zu entdecken. Wenn ich Zeit für mich habe, beschäftige ich mich mit Malen, Zeichnen, Yoga und Reiten.



öv-abo.ch

Egal wann und wo: In weniger als fünf Minuten das Abo kaufen oder verlängern.



cinema 8
Alles unter einem Himmel

Feldackerstrasse 1
5040 Schöffland
Tel. 062 888 14 88

Öffnungszeiten auf
www.cinema8.ch

DAS HAUSWARTTEAM STELLT SICH VOR



Hinten, von links: Daniel Galliker, Rudolf Tanner, Christoph Fankhauser
Vorne, von links: Marie-Theres Thut, Yvonne Berger, Silvia Baumann, Angelina Pascarella, Christa Schaffner

Die grosse Schulanlage der Schule Schöffland, die in den vergangenen Jahren stetig noch erweitert wurde, will unterhalten und gepflegt sein. Liegenschaften und Aussenbereiche, die tagtäglich von hunderten von Kindern und Lehrkräften und zahlreichen anderen Besuchern nebst dem Schulbetrieb genutzt werden, verlangen nach einem einsatzfreudigen, kompetenten und effizienten Hauswartteam. Die ganze Mannschaft besteht aus drei Hauswarten im Vollpensum und fünf Raumpflegerinnen im Teilpensum. Sie sind der Regionalen Bauverwaltung Schöffland angegliedert und unterstehen dem Bauverwalter-Stv. Stefan Galliker.

Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die acht Hauptgebäude: Primar-, Bezirks- und Sekundarschulhaus, Altes Schulhaus, Sporthalle, Kindergarten, Musikschule und Schulzentrum und den dazugehörigen Aussenanlagen samt Umgebung. Nebst Einsätzen im Bibliotheksgebäude kommen Hauswartungsarbeiten bei nichtschulischen Liegenschaften hinzu.

Die zahlreichen anspruchsvollen Arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen, die dem folgenden Aufgabenbeschrieb entnommen werden können, erfordern breite und fundierte Fachkenntnisse des ganzen Teams.

Zum Tätigkeitsbereich aller Hauswarte zählen folgende Aufgaben:

- Beziehung zur Schule und zur Öffentlichkeit
- Unterhalt und Reparaturen Schulgebäude, Technik und Aussenanlagen
- Reinigungsarbeiten
- Aufsichts- und Kontrollpflichten

Spezielle Aufgaben des Chefhauswarts Daniel Galliker:

- Führung Bereich Hauswartung (Personaleinsätze)
- Einkauf Maschinen, Geräte, Reinigungsmittel und Verbrauchsmaterial

DAS HAUSWARTTEAM STELLT SICH VOR

- Budgetkontrolle Schulliegenschaften
- Rechnungswesen Bereich Hauswartung
- Punktuelle Einsätze an Wochenenden
- Wartung Maschinen, Fahrzeuge und Geräte

Zusatzaufgaben des Hauswarts-Stv. Ruedi Tanner:

- Koordination Belegung Sporthalle
- Ansprechperson für Vereine bei Sporthallenbenutzung
- Aufsicht Bewirtschaftung Schliessanlagen Schulanlagen

Aufgaben Hausdienst Schulzentrum Christoph Fankhauser:

- Zuständig für Reinigung und Unterhalt Schulzentrum
- Unterstützung Daniel Galliker, Ruedi Tanner und Raumpflegerinnen

Tätigkeiten der Raumpflegerinnen:

- Selbstständige Unterhaltsreinigung im Innenbereich
- Abfallbewirtschaftung
- Zusammenarbeit im Reinigungsteam

Damit Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie auch Dritte ein gepflegtes Erscheinungsbild der gesamten Schulanlagen wahrnehmen können, stehen Sauberkeit und Ordnung beim Hauswartteam an erster Stelle.

Hannes Bäni

Für ihren Steckbrief antworteten die Hauswarte auf die folgenden Fragen:

- 1 Anstellung als ...?
- 2 Welches war dein erster Beruf?
- 3 Was gefällt dir an deinem Beruf?
- 4 Welche Arbeiten machst du am liebsten?
- 5 Welche Arbeiten sind die wichtigsten?
- 6 Was gefällt dir an der Schule Schöftland?
- 7 Was bereitet dir am meisten Sorgen in deinem Beruf?

Wohnort: Schöftland

46-jährig

verheiratet, zwei Söhne

Hobbys: Biken, Familie, Haus und Garten

1 Chefhauswart ganze Schulanlage seit 2014

2 Zimmermann

3 Selbstständigkeit, Abwechslung, Verantwortung tragen

4 Ich habe keine bevorzugten Arbeiten: «Ein Mann für alle Fälle».

5 Unterhalte und Wartungsarbeiten, Hygiene und Abfallentsorgung

6 – Teamarbeit mit den Raumpflegerinnen und Hauswarten
– Zusammenarbeit mit diversen Personen: Lehrer, Schulverwaltung, Schulleitung
– Die positiven Feedbacks und dass die Arbeit geschätzt wird

7 Sachbeschädigungen und Littering



Daniel Galliker

**Auf die Frage
«Was gefällt dir an
der Schule Schöftland
besonders?»
antworteten unsere
Raumpflegerinnen:**



Angelina Pascarella

«Freundliche und respektvolle Lehrpersonen, Dani Galliker als Superchef, die flexiblen Arbeitszeiten, das Topteam.»

DAS HAUSWARTTEAM STELLT SICH VOR

Wohnort: Schöftland

40-jährig

verheiratet, zwei Töchter

Hobbys: Renndrohnen bauen
und fliegen, Feuerwehr

- 1 Hauswart und Chef-Stv.
Sporthallen und Kindergarten
seit 2017
- 2 Landschaftsgärtner,
LKW-Chauffeur
- 3 Abwechslung, Vielseitigkeit,
Kontakt mit Leuten, spannende
Projekte
- 4 Alle Arbeiten mit Maschinen, drinnen wie draussen
- 5 – Hygiene, alles, was mit Reinigung zusammenhängt
– Sicherheit, Unfälle und Verletzungen verhindern
– Optik, die Anlagen sollen gepflegt und ansprechend
aussehen
- 6 Das Team, viele nette, offene und spannende Begegnungen
- 7 Littering, Vandalismus, Verschwendung von Ressourcen



Rudolf Tanner

Wohnort: Bottenwil

45-jährig

verheiratet, zwei Kinder

Hobbys: Familie, Freunde, Essen,
Haus

- 1 als Hauswart Schulzentrum
seit 2022
- 2 Bäcker/Konditor
- 3 Kontakt mit Menschen,
Abwechslung, Selbstständigkeit
- 4 Die Abwechslung machts aus!
- 5 Reinigungsarbeiten, Hygiene
- 6 Vielseitigkeit, individuelle
Arbeitszeiten
- 7 Vandalismus durch Schüler,
sonst nichts



Christoph Fankhauser



Christa Schaffner

«Selbstständiges Arbeiten,
gutes Einvernehmen mit
den Lehrpersonen.»



Silvia Baumann

«Die gute Zusammenarbeit
im Team. Unsere Arbeit
wird sehr geschätzt.»



Marie-Theres Thut

«Die Zusammenarbeit
mit dem Chefhauswart,
den Mitarbeiterinnen
und der Lehrerschaft ist
hervorragend.»



Yvonne Berger

«Das gute Team und die
flexiblen Arbeitszeiten.»

**Unterhalt macht's bunt.
Faeszinierend!**



Faes
Gartenbau GmbH

Peukmattweg 2
5040 Schöffland

Neuanlagen
Umänderungen
Unterhalt

gartenfaes.ch

Rüdlinger
HOLZBAU

**Zimmerei
Sägerei
Bedachungen**

- Altbausanierungen
- Neubauten
- Estrichausbauten
- Isolationen
- Wintergarten, Autounterstände

○ **Verkauf ab Sägerei:**
Latten, Bretter, Balken, div. Hölzer



5726 Unterkulm

Tel.: 062 776 11 08

www.ruedlinger-holzbau.ch

Weit über dem Durchschnitt.
Unsere Versicherungen für junge Leute
verdienen die Note 6.

Generalagentur Aarau
Daniel Probst

Agentur Schöffland
André Hächler

Dorfstrasse 38
5040 Schöffland
T 062 739 70 60
aarau@mobiliar.ch

die Mobiliar

mobiliar.ch

160513A/08GA



www.squindo.ch

HOCHULI 
BESTATTUNGSINSTITUT

Schöffland | Reitnau | Triengen **062 726 05 45**



RAIFFEISEN



Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Freizeit und
Konzerte

**YOUNG
MEMBER
PLUS**

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium und
Berufseinstieg.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Reitnau-Rued

T 062 739 01 01
reitnau-rued@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/reitnau-rued

REITNAU – AUSSENSTANDORT DER SEKUNDARSCHULE



FOTO: RUEDI HUNZIKER, KÖLLIKEN

Die Primarschulen und Oberstufen des Oberen Suhrentals mit den Gemeinden Reitnau, Wiliberg, Attelwil, Moosleerau, Kirchleerau und Staffelbach haben in den letzten 20 Jahren bewegte Zeiten erlebt. Infolge sinkender Schülerzahlen und Lehrerpensen und durch Vorgaben des Kantons kam es zu vielen Standortverschiebungen und Wegzügen einzelner Stufen aus den Dörfern.

Mit Blick auf die Sekundarschule am Aussenstandort Reitnau, der noch einzig verbliebenen Oberstufe im oberen Suhrental, wird in diesem Porträt unseres Aussenstandortes Reitnau nur auf die Veränderungen der Oberstufe kurz eingegangen.

Nachdem es 1989 wegen zu kleinen Schülerzahlen in Attelwil schon zu massiven Verschiebungen gekommen war, wurde auf das Schuljahr 2006/2007 der Schulverband KOOS (Realschule Oberstufe Oberes Suhrental) gegründet, was eine komplette Umstrukturierung zur Folge hatte. Es war der Zeitpunkt, wo der erste Oberstufenzug des Oberen Suhrentals, die Bezirksschule, in Schöftland integriert wurde.

Nach zehn Jahren KOOS musste der Kreisschulrat mit Vertretern aus allen Gemeinden des oberen Suhrentals bereits wieder nach einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Lösung suchen. Striktere Auflagen des Kantons, was die Klassengrösse und die Anzahl Klassen an einem Schulstandort betraf, hatten das unumgänglich gemacht. Zudem wurde der KOOS nach der Umstellung des Schulsystems auf 6/3 nur noch eine Ausnahmegewilligung für eine kurze Übergangszeit gewährt. In alle Überlegungen mussten die Nutzung der frei werdenden Schulinfrastruktur und die Anstellungsverhältnisse von Lehrpersonen berücksichtigt werden. Fazit: Die Zusammenarbeit mit Schöftland machte am meisten Sinn.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wechselte die Realschule nach Schöftland, wobei die Sekundarschule mit Ausnahmegewilligung als Aussenstandort Reitnau weitergeführt werden konnte. Ob und wann einst die Sek-Schüler und -Schülerinnen auch nach Schöftland kommen, ist noch ungewiss.

REITNAU – AUSSENSTANDORT DER SEKUNDARSCHULE



Die Sportbegeisterten spielen hier Fuss- und Basketball, andere schauen zu und geniessen ihr Znüni.



Ein beliebter Platz zum Chillen. Die Oberstufe am Handy: vorbildlich!



Die Arealgrenze, mit versteckter Steckdose! Auch auf Steinen lässt es sich sitzen, reden und lachen.

Vor- und Nachteile eines Umzugs nach Schöffland aus der Sicht der Reitnauer Schüler und Schülerinnen:

Von der Schule Reitnau aus hat man immer eine sehr schöne Aussicht, oft sieht man die Berge oder manchmal auch einen Sonnenaufgang.

Der Aussenstandort ist gut, weil gewisse Kinder so einen kürzeren Schulweg haben, dadurch gibt es weniger Unfälle und sie können besser ausgeruht in die Schule kommen oder haben mehr Zeit zum Lernen oder anderes.

Hier sind die Lehrer sehr nett. Man sagt, dass ein paar Lehrer aus Schöffland nicht so nett sind.

Die Schule in Reitnau ist sehr nützlich, weil Schöffland sonst überlastet wäre. Man wird so auch weniger schnell krank oder angesteckt, weil es weniger Viren-träger hat. So verpasst man den Unterricht nicht so oft.

Durch den wenigen Kontakt, den die Schüler aus Reitnau zu den Schülern aus Schöffland haben, werden auch keine Gerüchte übertragen.

Der Pausenplatz in Reitnau ist übersichtlicher und so können Auseinandersetzungen schnell und einfach mit Hilfe eines Lehrers gelöst werden.

REITNAU – AUSSENSTANDORT DER SEKUNDARSCHULE



An der Reckstange turnen die Sportlichsten: Klimmzug oder Felgaufschwung?



Die Spielwiese, der Ort für Fussballspiele, Schneeball- und Wasserschlachten!



Der obere Spielplatz und meistbesetzte Ort mit vielen spannenden Möglichkeiten

Der Schulleiter und die Schulsozialarbeiterin müssen sicher einmal in der Woche hierherkommen. Es ist für sie ein Umweg. Dadurch kann es Unfälle geben oder sie müssen früher aufstehen.

Mit dem Aussenstandort muss man in Schöftland weniger Gebäude bauen. Das ist gut für die Natur, weil sie sich dadurch besser ausbreiten kann. Aber man muss viel mehr Lehrer und Schulabwarte finden und anstellen. Weil man wenig gute Lehrer findet, sind die Schüler meist unzufrieden.

Als Nachteil am Aussenstandort muss auch erwähnt werden, dass sehr wenig Anlässe durchgeführt werden.

Natürlich hat eine aussenstehende Schule auch ihre Nachteile. Da unsere Schule auf einem Berg steht, müssen viele mit dem Fahrrad hoch, was nicht unanstrengend ist.

Reitnau wird so ein bisschen wie ausgegrenzt, also man bekommt Sachen nicht mit. Manche Kinder an der Schule Schöftland wissen nicht mal, dass Reitnau dazu gehört.

Ein Grund, warum es den Aussenstandort nicht mehr geben sollte ist, dass man so besser neue Freunde finden kann, weil es mehr Kinder gibt. Das führt dazu, dass die Kinder glücklicher in die Schule kommen.

REITNAU – AUSSENSTANDORT DER SEKUNDARSCHULE



Primar- und Oberstufe auf dem oberen Pausenplatz mit dem Eingang zum Sekundarschulhaus.



Das schön gestaltete Oberstufenschulhaus von innen. Die Comicfiguren sind überall verteilt.



Von Obelix gut bewacht: die Türen zu den meistbesuchten Räumen während der 5-Minuten-Pause.

Sekundarschule Reitnau in Zahlen

3

Klassen

45

Schülerinnen
und Schüler

113

Lektionen

6

Fach-
lehrpersonen

1

Hauswart

3

Klassen-
lehrpersonen

1

Schulhaus

5

Schulzimmer

1

Turnhalle

Haustiere der Schülerinnen und Schüler

139

Kühe

44

Katzen

18

Hunde

56

Säue

3

Ziegen

25

Vögel

22

Hasen

4

Pferde

9

Schildkröten

4

Schlangen

2262

Hühner

57

Fische

28

Meerschweine

1

Vogelspinne

3

Hamster

Die Schüler und Schülerinnen und die Lehrkräfte des Aussenstandortes sind organisatorisch in der Schule in Schöftland integriert. Sie nehmen an vielen Veranstaltungen, die in Schöftland stattfinden, teil. Dazu gehören für die Kinder unter anderem der Erstklässlertag, der Sporttag, der Schülerabend, die Projekt- und Lagerwochen, das Abschlussfest oder die Austrittsfeier. Die Lehrpersonen nehmen an Teamsitzungen, Fortbildungsanlässen und Teamevents teil. Wöchentlich einmal fährt der Schulleiter nach Reitnau, um einen Bürohalbttag vor Ort abzuhalten.

Hannes Bäni

KONTAKTE

Gemeinderätin Ressort Bildung

Anja Gestmann (Stv. Gertrud Müller)
Höhenweg 26 B, 5040 Schöftland, Tel. 076 514 50 40
Mail: anja.gestmann@schoeftland.ch

Schulleitung

Gesamtschulleiter: Dino Carpanetti
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 03
Mail: schulleitung@sch.ch

Schulleiter Primarschule und Kindergarten: Philipp Hunziker
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 05
Mail: primar@sch.ch

Schulleiter Oberstufe: Roberto Picariello
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 04
Mail: oberstufe@sch.ch

Leiter Musikschule: René Erne
Musikschulhaus, Dorfstrasse 8, 5040 Schöftland, Tel. 062 721 48 58
Mail: musikschule@sch.ch

Leiterin Logopädie: Mirjam Merz
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 18
Mail: logopaedie@sch.ch

Schulverwaltung

Bettina Fuhrer (Leitung) | Karin Baumberger | Jeannette Morgenstern
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 13
Mail: schulverwaltung@sch.ch
Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 08.30–11.30 Uhr | 14.00–16.00 Uhr
Freitag 08.30–11.30 Uhr

Schulsozialarbeit

Sabrina Accardo bis 30.09.2022
Primarschulhaus, Dorfstrasse 20, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 17
Mail: saccardo@sch.ch

Céline Wick ab 01.09.2022
Primarschulhaus, Dorfstrasse 20, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 17
Mail: cwick@sch.ch

Stefanie Moser
Bezirksschulhaus, Dorfstrasse 28, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 13 21
Mail: smoser@sch.ch

Hauswartung

Daniel Galliker, Chefhauswart
Sekundarschulhaus, Dorfstrasse 18, 5040 Schöftland, Tel. 079 311 90 28
Mail: dgalliker@sch.ch

Ruedi Tanner
Sporthalle, Birkenweg 4, 5040 Schöftland, Tel. 079 276 60 29
Mail: rtanner@sch.ch

Christoph Fankhauser
Schulzentrum, Dorfstrasse 26, 5040 Schöftland, Tel. 079 572 22 21
Mail: cfankhauser@sch.ch

Schulhäuser, Telefonnummern

Forum (Lehrerzimmer), Dorfstrasse 26	062 739 13 10
Hauswirtschaft Sporthalle	062 739 13 26
Turnlehrerzimmer Sporthalle	062 739 13 28
Kindergarten Dorf A/B	062 739 13 06
Kindergarten Dorf C/D	062 721 48 56
Logopädie Sekundarschulhaus, Dorfstrasse 18	062 739 13 18
Logopädie Altes Schulhaus, Dorfstrasse 16	062 739 13 19
Musikschule, Dorfstrasse 8	062 721 48 58

TERMINE SCHULJAHR 2022/2023

Bis zur Drucklegung bekannte Termine der Schule
(Änderungen vorbehalten)

Termine in Kursivschrift: Datum noch nicht bekannt

August 2022

MO	8.	Beginn Schuljahr 2022/2023 Kindergarten: 2. Kiga nach Stundenplan Primar: 1. Klasse Beginn um 09.00 Uhr, restliche Klassen nach Stundenplan KK MS/OS: 08.25 Uhr bei der Klassenlehrperson 1. Real: 08.25 Uhr bei der Klassenlehrperson 1. Sek: 08.25 Uhr bei der Klassenlehrperson 1. Bez: 08.25 Uhr bei der Klassenlehrperson 2./3. Real: 09.15 bei der Klassenlehrperson 2./3. Sek: 09.15 bei der Klassenlehrperson 2./3. Bez: 09.15 bei der Klassenlehrperson ab Nachmittag Oberstufe: Unterricht nach Stundenplan
DI	9.	Kindergarten: 1. Kiga 10.20 Uhr, 2. Kiga nach Stundenplan
DI	9.	Pausenbrötli-Aktion Gemeinnütziger Frauenverein
MI	10.	Anmeldeschluss Aufgabenhilfe
DO	11.	Schulbeginn Musikschule
FR	12.	Anmeldeschluss Prolawo Herbst bei Klassenlehrperson
FR	19.	Anmeldeschluss Schulsport
FR/SA	19./20.	Dorffest 800 Jahre Schöffland
MO–FR	22.–26.	Klassenlehrpersonenwoche Oberstufe mit Schulreisen und Lagern
DI	23.	Elternanlass MfM-Projekt 6. Klasse
DO	25.	Schüler-Workshop MfM-Projekt, 6. Primar
MO	29.	Schüler Workshop MfM-Projekt, 6. Primar

September 2022

MO	5.	Elternabend 2. Bez mit ask
MO	12.	Elternabend 2. Sek mit ask
DI	13.	Tischmesse 21 mit Regionalverband Suhrental
MO	19.	Elternabend 2. Real + 8. Kleinklasse mit ask
MI	21.	Verkehrsunterricht REPOL, Kiga A/B: 08.25–11.45 Uhr (drinnen und draussen)
DO	22.	Verkehrsunterricht REPOL, Kiga C/D: 08.25–11.45 Uhr (drinnen und draussen)
DO	22.	1. HPV-/HBV-Impfungen 1. + 2. Oberstufe in Reitnau
MO–FR	26.–30.	Projektwoche 1

Oktober 2022

SA	1.	Beginn Herbstferien
MO	17.	Beginn 2. Quartal nach Stundenplan
DI/MI	18./19.	Schüler Workshop Medien, 5. Primar
DO	20.	Medien Elternabend 5. Primar, 19.00–21.00 Uhr (obligatorisch)
FR	21.	Schulanlass Conaction ab 15 Uhr (Oberstufe)
DI	25.	Berufsbesichtigungstag der 2. OS beim Handwerker- und Gewerbeverein
DI	25.	1. Übertrittselternabend Mittelstufe-Oberstufe Schöffland
MI	26.	Verkehrsunterricht REPOL, P4a/P4b je 2 Lektionen: 08.25–11.55 Uhr (Fahren im Schonraum)
DO	27.	2. Übertrittselternabend Mittelstufe-Oberstufe Schöffland
SA	29.	Markt in Schöffland

November 2022

DI	1.	Gesamtelternabend 1. Bez
DO	3.	Pausenmilchtag
DO	3.	Räbeliechtliumzug Kindergarten, 18 Uhr
MO–SO	7.–13.	Kerzenziehen der Ludothek, Garten Bahnhofli
DO	10.	Nationaler Zukunftstag
DO	10.	Bezirksschule meets Kanti, Aarau 13.30 Uhr
MI	16.	Lehrerkonzert Musikschule, Aula der Bezirksschule, 19.00 Uhr
DO	17.	Elternabend Einschulung (KG-US)
FR	25.	Weihnachtsmarkt im Schlosshof: Auftritt Musikschule, 17.00–18.30 Uhr
DI	29.	Musikschule: Novemberkonzert, Aula der Bezirksschule, 19.00 Uhr
MI	30.	Medien-Elternabend OS, 19.00–21.00 Uhr (freiwillig)

Dezember 2022

DO	1.	Weiterbildung; Nachmittag schulfrei
MO	5.	ask Berufsberatung; Einzelberatungen Schüler im Schulhaus; 8. Schuljahr <i>Weihnachtsanlass Primar</i>
DO	8.	Musikschule: Adventskonzert im Altersheim, 18.15 Uhr
DI	20.	Musikschule: Anmeldeschluss m-Check 2023
FR	23.	Schulschluss nach Stundenplan, inkl. Musikschule
SA	24.	Beginn Weihnachtsferien

TERMINE SCHULJAHR 2022/2023

Januar 2023

MO	9.	Schulbeginn nach Stundenplan
DI	17.	Elternabend für neue Kiga-Eltern, 18.30–19.30 Uhr
DI	24.	Spieltag Oberstufe
DO	26.	Schülerfest gesamte Oberstufe
FR	27.	Abgabe Zwischenberichte alle Stufen
FR	27.	Semesterende, Schulschluss nach Stundenplan
SA	28.	Beginn Sportferien
MO–FR	30.–3.2.	Projektwoche 2, Schneesportlager

Februar 2023

MO	13.	Schulbeginn 2. Semester, nach Stundenplan
-----------	------------	--

März 2023

DO	2.	Musikschule: Musiktag, Aula Bezirksschule, 09.10–11.10 Uhr (Musik-Zauberschloss 1)
DO	2.	Musikschule; Instrumente ausprobieren, versch. Zimmer der Bezirksschule, 17.30–18.30 Uhr
DO	2.	Berner Tage Oberstufe; B3b/B3c
MO–FR	6.–10.	Musikschule: Woche der offenen Türe
MI	8.	Berner Tage Oberstufe; S3a/S3b
FR	10.	Besuchstag Schule Primarschule und Oberstufe
MO	13.	Besuchstag Schule Primarschule und Oberstufe <i>Musikschule: Frühlingskonzert, Aula der Bezirksschule, 19.00 Uhr</i>
MI	15.	Berner Tage Oberstufe; B3a/S3RE/R3a/R3b
MO–DO	20.–23.	Musikschule m-Check-Woche
DO	23.	Musikschule Zertifikatsfeier m-Check, Aula der Bezirksschule, 19.00 Uhr
DO	23.	2. HPV/HBV Impfungen 1.+2. Oberstufe in Reitnau
FR	31.	Anmeldeschluss Musikschule
FR	31.	Spielmorgen Unterstufe 08.20–11.55 Uhr

April 2023

DO	6.	prov. Spielmorgen Mittelstufe
FR	7.	Karfreitag, Beginn Frühlingsferien
MO	24.	Schulbeginn 4. Quartal nach Stundenplan

Mai 2023

MO	1.	Markt in Schöftland, ganzer Tag schulfrei *
MI	3.	Verkehrsunterricht REPOL, P5a/P5b je 2 Lektionen: 08.25–11.55 Uhr (Fahren)
DI	9.	Sporttag Oberstufe
MI	10.	Sporttag Mittelstufe
DO	11.	Interne Weiterbildung, ganzer Tag schulfrei
DI	16.	Verschiebedatum Sporttag Oberstufe
Di	16.	Verkehrsunterricht REPOL, P5a/P5b: 08.25–11.55 Uhr (Veloprüfung)
MI	17.	Verschiebedatum Sporttag Mittelstufe
DO/FR	18./19.	Auffahrt/Auffahrtsbrücke, schulfrei *
MI	24.	Sporttag Oberstufe für Nachholer <i>Schnuppernachmittag der neuen Kindergartenkinder</i>
SO	28.	Pfingsten
MO	29.	Pfingstmontag, schulfrei

Juni 2023

MI	2.	Verschiebedatum Sporttag Oberstufe für Nachholer
MI	14.	Musikschule: Sommerkonzert, Turnhalle Hirschmatt in Hirschthal, 19.00 Uhr
MO	19.	Schnuppertag für zukünftige Primar- und OS-Schüler an unserer Schule (Vormittag)
FR/SA	23./24.	Jugendfest

Juli 2023

MO–DO	3.–6.	Schulschlusswoche gemäss separatem Programm
DO	6.	Schulschluss 16.05 Uhr, Schlussfeier Austretende Oberstufe, Platanenkonferenz
FR	7.	Beginn Sommerferien, ganzer Tag schulfrei *

August 2023

MO	14.	Beginn Schuljahr 2023/2024
MO–FR	28.–1.2.	Klassenlehrerwoche Oberstufe mit Schulreisen und Lagern

* Kompetenzhalbtage der Schule gemäss § 9 der Verordnung über die Volksschule (421.313)

KLASSENZUTEILUNGEN 2022/2023

FERIENPLAN

Stufe/Klasse	Lehrpersonen
Kindergarten	
KG A	Meyer Marianne
KG B	Meier Sonja, Peyer Simone
KG C	Bertoli Lara Anna
KG D	Siegrist Christine
Primarschule	
EK 1/2	Zwingli Janine
KK US/MS	Dössegger Christine
P1 a	Coutsicos Silja
P1 b	Schäpper Tanja
P2 a	Wiederkehr Eveline
P2 b	Kaspar Jana
STV P2 b	Peter Julia
P3 a	Schaffner Silvia, Näf Janine
P3 b	Roth Jörg
P4 a	Berger Eveline
P4 b	Joggi Cornelia
P5 a	Arnet Cynthia
P5 b	Siegenthaler Dominik
P6 a	Remund Andrea
P6 b	Karakurt Barbara
Realschule	
KK MS/OS 5/6/7	Stettler Simone
KK OS 8/9	Troller Willy
R1 a	Piehler Christa
R1 b	Morgenthaler Manon
R2 a	Suter Richard
R2 b	Antelo Roberto
R3 a	Celebi Ayse
R3 b	Kavas Simon
Sekundarschule	
S1 a	Burger Sara
S1 b	Pfister Corinne
S1 Reitnau	Frei Angela
S2 a	Suta Nikolina
S2 b	Bäni Hannes
S2 Reitnau	Scheidegger Kevin
S3 a	Bertschi Sandra
S3 b	Gnepf David
S3 Reitnau	Wildi Sebastian
Bezirksschule	
B1 a	Hunziker Martin
B1 b	Wildi Sonja, Marti Bernhard
B2 a	Rippstein Sandra
B2 b	Lüscher Rod
B2 c	Bonadei Ivano
B3 a	Walther Thomas
B3 b	Holenstein Roman
B3 c	Geissmann Sabina

Schuljahr 2022/2023					
Schuljahresbeginn:	MO 08.08.2022				
Herbst	Wochen	40/41	SA	01.10.	– SO 16.10.22
Weihnachten	Wochen	52/1	SA	24.12.	– SO 08.01.23
Sport	Wochen	5/6	SA	28.01.	– SO 12.02.23
Frühjahr	Wochen	15/16	FR	07.04.	– SO 23.04.23
Sommer	Wochen	28–32	FR	07.07.	– SO 13.08.23
Schuljahr 2023/2024					
Schuljahresbeginn:	MO 14.08.2023				
Herbst	Wochen	40/41	SA	30.09.	– SO 15.10.23
Weihnachten	Wochen	52/1	SA	23.12.	– SO 07.01.24
Sport	Wochen	5/6	SA	27.01.	– SO 11.02.24
Frühjahr	Wochen	15/16	SA	06.04.	– SO 21.04.24
Sommer	Wochen	28–32	FR	05.07.	– SO 11.08.24
Schuljahr 2024/2025					
Schuljahresbeginn:	MO 12.08.2024				
Herbst	Wochen	40/41	SA	28.09.	– SO 13.10.24
Weihnachten	Wochen	52/1	SA	21.12.	– SO 05.01.25
Sport	Wochen	5/6	SA	25.01.	– SO 09.02.25
Frühjahr	Wochen	15/16	FR	05.04.	– SO 20.04.25
Sommer	Wochen	28–32	FR	04.07.	– SO 10.08.25
Schuljahr 2025/2026					
Schuljahresbeginn:	MO 11.08.2025				
Herbst	Wochen	40/41	SA	27.09.	– SO 12.10.25
Weihnachten	Wochen	52/1	SA	20.12.	– SO 04.01.26
Sport	Wochen	5/6	SA	24.01.	– SO 08.02.26
Frühjahr	Wochen	15/16	FR	03.04.	– SO 19.04.26
Sommer	Wochen	28–32	FR	03.07.	– SO 09.08.26
Schuljahr 2026/2027					
Schuljahresbeginn:	MO 10.08.2026				



Der regionale Spezialist für

// Elektroinstallationen

// Haushaltgeräte - Service & Verkauf

// Telematik und EDV



062 / 737 70 50
www.elzag.ch

ENERGIE SPAREN!

Gebäudehülle modernisieren



Wärmedämmungen

- Dächer
- Fassaden
- Kellerdecken
- Estrichböden

Holzbau

Brunner Zimmerei Holzbau GmbH
5040 Schöftland · 5000 Aarau
062 739 30 50 · brunner-gmbh.ch



Modehaus Kappeler GmbH
Regine Augsburg

Dorfstrasse 15
5040 Schöftland
Tel. 062 721 04 40
modekappeler@bluewin.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 13.30–18.30

Di–Fr 8.30–12.00

13.30–18.30

Sa 8.30–16.00



FREIWILLIGER SCHULSPORT

Über die Mittagszeit oder nach dem regulären Unterricht am Abend bietet die Schule Schöffland seit vielen Jahren ein breites und differenziertes Schulsportangebot für Kinder und Jugendliche an. Der freiwillige Schulsport dient als Ergänzung zum obligatorischen Sportunterricht und steht als Bindeglied zwischen den Schüler/-innen und örtlichen Sportvereinen.

Die obersten zwei Ziele des freiwilligen Schulsports an der Schule Schöffland sind eine optimale Bewegungsförderung und die aktive Unterstützung der Sportangebote in den Vereinen. Der Schulsport soll in erster Linie als ein Sprungbrett in eine Sportart dienen, welche man zuvor nur am Rande kennengelernt hat. Die Voraussetzungen dafür sind ideal, da keine Kosten anfallen und man nur für eine kurze Zeit an das Angebot bzw. die Sportart gebunden ist. Durch die kurze Laufzeit von rund fünf Monaten pro Sportangebot kann man danach

entweder wieder zurücktreten, weiter daran teilnehmen oder sogar den Übertritt in einen Verein suchen.

Mit der Durchführung der Schulsportangebote der Vereine BSV Schöffland, HV Suhrental, TTC Schöffland und dem Karate Club Schöffland gelingt es immer wieder, junge Menschen für einen Sport zu begeistern und somit auch die Vereine mit wertvollen Mitgliedern und angehenden Trainer/-innen zu stärken. Diverse Lehrpersonen bieten zusätzliche Angebote für die Schüler/-innen an, um das Angebot so polysportiv wie möglich zu gestalten.

Da Schulklassen gross und die Zeitfenster klein sind, kann der reguläre Sportunterricht in gewissen Phasen nur wenig Spielraum für eine umfangreiche Vertiefung einzelner Sportarten zur Verfügung stellen. Daher repräsentiert der freiwillige Schulsport eine ideale Gelegenheit, gewisse Sportarten näher kennenzulernen, natürlich immer mit der erwähnten Option, in einen Verein zu wechseln.



J&S-Volleyball, 5.–6. Primarschule

Welche Angebote stehen zur Verfügung?

Die Sportarten sind oft an das Angebot der örtlichen Vereine gebunden. Momentan besteht das Angebot aus den Sportarten Fussball, Handball, Volleyball, Karate, Tischtennis und Basketball. Leider muss das Schulsportangebot in Zukunft auf die beliebten Tanzangebote von Jeannette Pierotto verzichten. Jeannette Pierotto hat jahrelang das Kindertanzen auf die Beine gestellt und viel Lachen auf die Gesichter der Kinder gezaubert. Die Schule Schöftland bedankt sich für die professionelle und kreative Arbeit. Danke, Jeannette!

Durch den Rückzug der Tanzangebote besteht nun eine Lücke für gewisse Primarschüler/-innen. Daher sucht die Schule Schöftland eine/n Nachfolger/-in fürs Tanzen. Bei Interesse kann man sich gerne an den J&S-Coach wenden: Roman Holenstein (rholenstein@sch.ch).

Alle anderen Sportarten werden ab August 2022 wieder angeboten. Die Anmeldephase startet wie gewohnt am 1. August und endet am 19. August 2022. Das Anmeldetool ist auf der Schulsport-Homepage zu finden:

www.schulsport-suhrental.ch

Wie sind die Kurse aufgebaut?

Alle J&S-Kurse für Kinder und Jugendliche werden von ausgebildeten J&S-Leiter/-innen durchgeführt. Ein Kurs kommt nur zu Stande, wenn sich die Gruppengrösse zwischen acht und 24 Kindern bewegt. Aus diesem Grund ist der Anmeldeprozess entscheidend, um dann einen strukturierten Ablauf gewährleisten zu können. Während der Dauer eines J&S-Semesters werden mindestens 15 Einheiten mit sportartenspezifischen Zielen absolviert. Diese Zielvorgaben machen sich dann in den Trainingseinheiten der Leiter/-innen bemerkbar. Die Einheiten sind dann natürlich individuell, entsprechen jedoch immer einem methodischen, pädagogischen und sportmotorischen Konzept gemäss J&S. In diesen Konzepten sind dann viele wichtige Faktoren enthalten wie z.B. die Förderung von Fähigkeiten, der Erwerb von motorischen Fertigkeiten, konditionelle Aspekte und natürlich ganz viel Spass!

Für die kommenden Jahre setzt man sich an der Schule Schöftland das Ziel, das Schulsportangebot im gleichen Umfang zu

halten und wenn möglich noch weiter auszubauen, um den Kindern und Jugendlichen noch mehr Möglichkeiten zu bieten.

Und jetzt ab an die Anmeldung für den freiwilligen Schulsport!

Roman Holenstein, J&S-Coach



J&S-Basketball



apotheke im zentrum 13
dorfstrasse 13
062 748 10 10

apotheke und drogerie im park
dorfstrasse 38
062 738 80 00

Für Klugheit in allen Gesundheitsfragen
sind wir 2× in Schöffland für Sie da!

von Matt

Service Qualität und Kompetenz in Papeterie,
Bücher, Büro und Schule!

Mitten in der Altstadt
6210 Sursee

Tel. 041 921 64 64 Fax 041 921 99 40 www.vonmatt.ch

rüegger  optik

Brillen und
Kontaktlinsen
Dorfstrasse 5
CH-5040 Schöffland

Tel. 062 721 16 61



5040 Schöffland · Aarauerstrasse 16
www.carrosserie-fischer.ch

Direkt zum Fachmann...
...und Geld sparen!



Büro 062 721 71 71
Fax 062 721 81 81
Natel 079 264 71 71
www.165.ch

A. MEIER
Gartenbau AG
Holzikerstr. 9
5042 Hirschthal

Garten
-bau -unterhalt -holzerei

De Natur uf de Spur

**«Oh, oh, wir sind die Schule Schöffliand
mit ultrakuulen Kids,
wir lernen, machen Pausen,
die Köpfe voller Flausen.»**

**«E Läbesruum för alli wänd mer
a eusre Schuel,
för d Chender, Tier ond Pflanze,
de Natu-ur of de Spur.»**



In diesem Schuljahr haben sich Schöffli und Frederike wieder per Videobotschaft bei den Schülerinnen und Schülern gemeldet. Nach dem letzten Motto sind sie nun Profis im richtig Abfallentsorgen und Frederike hat sich entschieden, sich erneut mit der Natur zu befassen. Sie zeigt Schöffli, wie man Blumen ansät und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich auch einem Projekt zu widmen, welches der Natur, den Kindern oder den Pflanzen nützt. Ziel ist es, der Spur der Natur zu folgen, sie besser kennenzulernen und einen wertschätzenden Umgang mit ihr zu finden.

Die Mitarbeit und Motivation der Klassen war so gross, dass die ganzen Schulnachrichten damit gefüllt werden könnten. Weil dies jedoch nicht möglich ist, folgt hier ein kleiner Einblick in die Arbeiten.

Einige Klassen haben sich dazu entschieden, die Natur durch wiederholtes und genaues Beobachten besser kennenzulernen. Im Kindergarten wurde die Knospe des Kastanienbaumes zu

vier verschiedenen Zeitpunkten gezeichnet, um die Entwicklung bis zur Blüte festzuhalten. Eine andere Kindergartenklasse hat das Wachstum der Sträucher im Frühling fotografisch dokumentiert. Die Klassen der 3. Primar haben dasselbe in einem noch grösseren Umfang gemacht. Dafür haben die Kinder über Wochen die Stockwerke der Wiese kennengelernt und wöchentlich denselben Abschnitt der Wiese fotografiert. Jedes Mal mussten sie auf dem iPad ihre Beobachtungen in mindestens einem Satz festhalten.

Bei vielen Klassen war jedoch nicht nur Köpfcchen, sondern auch praktisches Geschick gefragt. So hat die Kleinklasse einen ganzen Barfusspfad geplant und vor den Sommerferien fertiggestellt. Die 6. Klasse von Frau Arnet stellte im TTG ein Insektenhaus sowie ein Vogelhaus her, welche nun auf dem Schulareal hängen und ihre neuen Bewohner empfangen. Die EK hat sich auch um die Vögel bemüht und Vogelfutter hergestellt und aufgehängt. Die zwei 2. Primarklassen haben sich

SCHULJAHRESMOTTO

sehr intensiv mit unterschiedlichen Baumarten auseinandergesetzt. Dazu ist auch noch ein Baumlehrpfad auf dem Schulareal entstanden, von dem alle Interessierten profitieren können. Die Klasse von Frau Kaspar hat aus Altpapier und Karton neues Papier hergestellt und damit einen wichtigen Teil des Recyclings kennengelernt. Beim Waldplatz des Kindergartens wurden ausserdem neue Behausungen für Igel gebaut und ein klasseninternes Mottologo gestaltet.

Vogel- und Insektenhaus P6



Erstellung des Barfussweges



In drei Kindergartenklassen war die Natur auch Inspiration für Muttertagsgeschenke. Mit den heruntergefallenen Ästen der Birke wurden Ringe geflochten, welche danach hübsch verziert wurden. Eine andere Kindergartenklasse hat einen alten Leiterwagen bepflanzt und Saatbomben als Geschenk hergestellt. Die dritte Klasse hat hübsch verzierte Töpfe mit selbst-angepflanzten Sonnenblumen verschenkt.

Ein besonderer Dank für die Umsetzung dieser grossartigen Projekte gebührt den Lehrpersonen für ihr Engagement und den Schülerinnen und Schülern für ihre tatkräftige Mitarbeit und ihre Ideen.

Zudem bedanken wir uns beim Natur- und Vogelschutzverein. Dieser hat uns ein ansprechendes Exkursionsangebot zu verschiedenen Themen aus der Tier- und Pflanzenwelt zusammengestellt.

Lara Bertoli

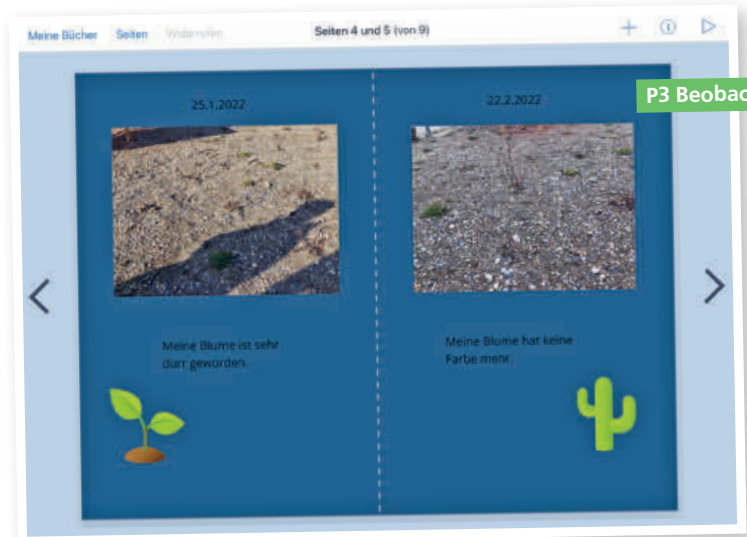


Hochbeet KGB

SCHULJAHRESMOTTO



Geschenk Muttertag



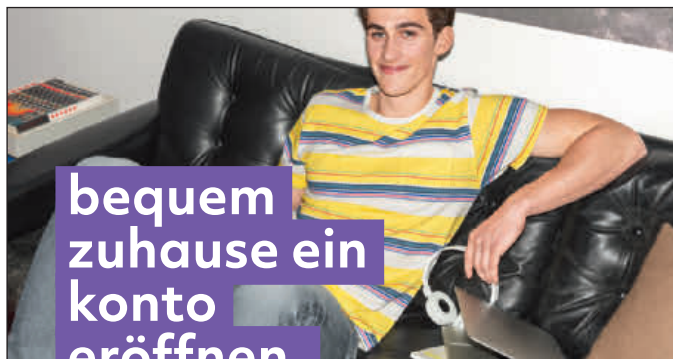
P3 Beobachtung



Saatkugeln KGB



Geschenk Muttertag



**bequem
zuhause ein
konto
eröffnen.**

Eröffnen Sie Ihr Valiant Konto jetzt ganz einfach online. In nur 10 Minuten.
valiant.ch/konto

Valiant Bank AG, Dorfstrasse 1,
5040 Schöftland, Telefon 062 739 25 25

wir sind einfach bank.

valiant



bolliger
das malergeschäft • schöftland

• innovativ • dekorativ • speditiv

tel. 062 721 27 65



Frischer Wind für die eigenen vier Wände.

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Parkett
- ◆ Vorhänge
- ◆ Bettenstudio
- ◆ Einrichtungen
- ◆ Polsterei
- ◆ Boutique



kepler ag
tel. 062 723 23 10
info@keplerag.ch
www.keplerag.ch



Natürlich!

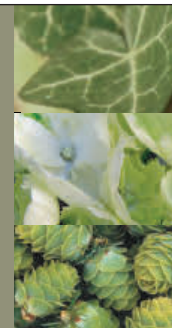
**Blumen
Faes**

Dorfstrasse 50
5040 Schöftland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch

**Exklusive Floristik und Dekorationen
für jeden Event**

Zustelldienst

Fleurop. The power of flowers.



MR. BUMMBASTIC

Im März kam Professor Bumbastic nach Schöftland, um den Kindern der 1. bis 6. Klasse seine «spektakulären, unterhaltsamen, lehrreichen und witzigen Wissenschafts-shows», d.h. Experimente aus Physik und Chemie, zu zeigen.

Bereits die Einladung tönte vielversprechend: Experimente, Laserstrahlen tönen, Rauchringe in der Luft, Wolken aus dem Nichts. Kinder der EK2 haben später mit Begeisterung Folgendes erzählt:

Die Plasmakugel war toll. Das ist eine Glaskugel, die in der Mitte einen Stiel hat. Oben hat sie so etwas wie Lämpchen, das sind aber Blitze. Es ist eine elektrische Kugel. Wenn man sie anschaut, meint man, es sind kleine Bällchen drin.

Der Roboter war am coolsten von allem, er konnte herumtanzen und am Schluss durften wir alle mittanzen.

Mr. Bumbastic hat ein Pulver auf die Hand getan. Mit dem Feuerzeug hat er es angezündet und geblasen. Dann ging das Feuer nach oben und das Pulver war weg.

Die Rakete war cool. Das war eine Petflasche. Dort hat Mr. Bumbastic Öl hinein und wieder heraus getan, ein Streichholz dran gehalten und dann flog sie in die Luft.

Die Rauchmaschine ist lustig gewesen: Das ist ein Topf mit einem Loch. Wir hatten einen Becher auf unserem Kopf. Er hat Dampf hineingetan und das Gummiseil angezogen und als er es losgelassen hat, kam farbiger kreisförmiger Dampf raus. Dieser Dampf hat dann die Becher von unseren Köpfen runter geworfen.

Mir hat am meisten gefallen, wo der Roboter Disco gemacht hat.

Dass man Luft sichtbar machen kann, habe ich auch sehr cool gefunden. Mr. Bumbastic hatte eine Luftmaschine. Man musste zuerst ein rauchendes Zündhölzchen in die Petflasche reintun und dann wieder rausnehmen. Dann musste man die Petflasche mit der Pumpe ganz stark auffüllen und dann kommt Nebel heraus in Form von Kreisen.



Luftmaschine mit dem kreisförmigen Dampf



Brennende Hand?



Tanzender Roboter und rechts die Plasmakugel

NMG – FRÜHER UND HEUTE

Mit dem NMG-Thema «Früher und heute» startete die 1. Klasse ins dritte Quartal. Eingestiegen sind die Kinder mit einem Rückblick auf ihre ersten sechs oder sieben Jahre. Mit Baby- und Kinderfotos zeigten sie ihre Entwicklung auf. Anschliessend erstellten die 1.-Klässler einen Stammbaum sowie einen Zeitstrahl von den Grosseltern bis zu ihnen, den Enkelkindern. Darauf folgend reisten die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit zurück und erfuhren, wie die Menschen vor ca. 100 Jahren lebten.

Schule von früher

Durch ein Interview mit einer älteren Person erfuhren die Kinder, wie der Schulalltag früher aussah, welche Strafen es gab und in welcher Form der Unterricht geführt wurde. Dies konnten sie in einer Lektion selbst miterleben.

Alte Gegenstände

Im Schulzimmer gab es eine «Museum-Ausstellung» von verschiedenen alten Gegenständen. Einerseits mussten die Kinder unbekannte Gegenstände erforschen und Vermutungen anstellen, wofür sie früher eingesetzt wurden. Andererseits verglichen sie bekannte, alte Gegenstände mit den heutigen und versuchten die Veränderungen und Entwicklungen aufzuzeigen.

Beispiele: Schreibmaschine – Computer
Altes Telefon – Mobile Phone
Sense – Rasenmäher
Waschbrett – Waschmaschine

Waschen wie früher

Am Washtag haben die 1.-Klässler mit Waschbrett, Seife und Waschzange Wäsche gewaschen.

Alte Berufe

Im Heimat- und Webereimuseum in Schmiedrued durften die Kinder die alten Berufe des Schuhmachers und der Weberin kennenlernen.

Tauschhandel

Abschliessend setzten wir uns in die Zeit zurück, in der es kein Geld gab und die Menschen ihre Waren gegen andere Waren tauschten. So führten die Schülerinnen und Schüler einen Tauschhandel durch. Die Kinder brachten Gegenstände von zu Hause mit, welche sie nicht mehr benötigten. Im Unterricht konnten sie ihre Waren gegen andere tauschen. Die 1.-Klässler stellten fest, dass sich auch in diesem Bereich viel entwickelt hat und die Erfindung des Geldes eine Vereinfachung für den Kauf und Handel mit sich brachte.

Jana Kaspar



KIGA – WALDSOFA IM SCHÖFTLER WALD

Alle vier Schöftler Kindergartenabteilungen gehen regelmässig mit den Kindern in den Wald. Mit dem Umzug in den neuen Kindergarten machten sich die Kindergartenlehrpersonen auch auf die Suche nach einem neuen, geeigneten Waldplatz. Dieser wurde – in Absprache mit dem Förster – gefunden und von den Kindergartenklassen bereits rege besucht und bespielt. Es entstanden mit Hilfe der Kinder bereits Hütten, eine Garderobe, und auch eine grosse Feuerstelle wurde ausgeschauelt. Im Frühling stand nun das Projekt Waldsofabau an. Viele freiwillige Papis mit ihren Kindern trafen sich an einem Samstagmorgen bei schönstem Wetter und ausgerüstet mit Hammer, Säge und Axt im Schöftler Wald. Motiviert und mit viel Power gingen die kleinen und grossen Handwerkerinnen und Handwerker an die Arbeit.

Gearbeitet wurde in zwei Teams, den Holzbeschaffern und den Sofabauern. Die Holzbeschaffer zersägten die vom Förster bereitgelegten Äste und transportierten diese zum Waldplatz. Die Sofabauer schlugen Pfähle ein und füllten das Grundgerüst mit den Ästen. Die Rückenlehne stand bereits zur Znünizeit. Nachdem sich alle am Znünibuffet gestärkt hatten, wurde nochmals kräftig angepackt und so entstand auch noch die Sitzfläche. Bereits vor dem Mittag konnte auf dem fertigen Waldsofa Platz genommen werden.

Das Ergebnis ist wunderbar. Herzlichen Dank den grossen und kleinen Helferinnen und Helfern für die tolle Unterstützung! Wir freuen uns nun umso mehr auf die vielen kommenden Waldtage.

Christine Siegrist



«Stimmrechtsalter 16: Wissen die Jugendlichen genügend Bescheid?» Die NZZ am Sonntag griff am 24. April 2022 die Diskussion auf, welche die politische Schweiz aktuell wieder beschäftigt. Was der Kanton Glarus schon seit geraumer Zeit kennt, soll im ganzen Land eingeführt werden: Jugendliche sollen ab 16 Jahren politisch mitbestimmen dürfen. Hauptkritikpunkt: Den Jugendlichen würde politisches Wissen fehlen, zumal in der Schule weniger Geschichte gelehrt wird – so die Kernaussage des Autors des genannten NZZ-Artikels.

Die Erfahrungen aus der Oberstufe zeigen, dass Schülerinnen und Schüler ein grosses Interesse haben, sich mit aktuellen politischen Fragen und Entwicklungen auseinanderzusetzen. Ukrainekrieg, Klimawandel, Maskenpflicht, Handyverbot an Schulen, Hegmatte-Areal: Die internationalen, nationalen und lokalen Fragen beschäftigen junge Menschen sehr wohl. An den politischen Diskussionen im Klassenrahmen beteiligen sich die Jugendlichen überdurchschnittlich gut.

Das Fach Politische Bildung, welches mit dem Lehrplan 21 ab dem Schuljahr 2022/23 in den Abschlussklassen (3. Oberstufe) eingeführt wird, bietet die Möglichkeit, für diese Debatten Grundlagen zu schaffen: Darin sollen gemäss Lehrplan

1. die Schweizer Demokratie verstanden und mit anderen Systemen verglichen,
2. die Bedeutung der Menschenrechte erklärt und
3. die Positionierung der Schweiz in Europa beurteilt werden.

Diese Grundkompetenzen sollen helfen, die Welt besser zu verstehen und aus den Schülerinnen und Schülern in naher Zukunft mündige Bürger zu machen. Um diesen partizipativen Ansatz zu untermauern, führt die Schule Schöffland ab dem Sommer 2022 einen Schülerinnen- und Schülerrat (SuS-Rat) ein: Gewählte Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, in schulischen Fragen mitzudiskutieren, mitzugestalten und mitzuentcheiden.

Gemäss ihren Rückmeldungen ist es vielen Schülerinnen und Schülern wichtig, im Unterricht über aktuelle politische Fragen zu reden und womöglich eine Vertiefung oder Einordnung durch die Lehrperson zu erfahren. Das birgt Gefahren: Die Jugendlichen dürfen nicht von einer bestimmten Meinung über-

zeugt werden. Sie sollen vielmehr in die Lage versetzt werden, sich nach Abwägung der Argumente ein differenziertes Bild zu machen und sich dann daraus für eine eigene Haltung zu entscheiden.

Wichtige fachdidaktische Prinzipien sind unter anderem die handlungsorientierte politische Bildung, wonach ein aktiver Umgang mit dem Lerngegenstand ermöglicht wird (zum Beispiel mit einer Pro-Kontra-Debatte) und die Kontroversität, die darauf abzielt, unterschiedliche Perspektiven einer Frage aufzuzeigen. Ein zentrales Ziel des Faches Politische Bildung ist somit, dass die Jugendlichen unterschiedliche Standpunkte erfahren, erleben und zulassen. Auf dieser Kompetenz fusst letztlich die konsensorientierte Schweizer Demokratie.

Ob Jugendliche im Alter von 16 Jahren bereits am politischen Leben teilnehmen sollen oder nicht, ist eine kontroverse Frage und hängt von der Gewichtung der Argumente ab. Das Fach Politische Bildung bietet auf jeden Fall die Chance, die Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzen auszustatten, mit denen sie sich in naher Zukunft zu aufgeklärten, mündigen Bürgerinnen und Bürgern entwickeln können.

Ivano Bonadei





Mit dem Lehrplan 21 wird im Kanton Aargau das Schulfach «Berufliche Orientierung» (BO) in den 2. Klassen der Oberstufe (8. Schuljahr) obligatorisch unterrichtet.

In den vielen vergangenen Jahren war es den Lehrpersonen überlassen, in welchem Umfang und in welchen Lektionen sie die «Berufswahlvorbereitung» mit ihren Schülern durchführten. Mit dem LP21 wurde es nun möglich, diesem wichtigen Thema in der Schule den notwendigen Platz zu geben. Neben der schulischen Vorbereitung für den Übergang in die weitere Ausbildung haben die Jugendlichen nun auch mehr Zeit, um die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufsziels zu erarbeiten.

Ziel ist es, dass alle Jugendlichen fähig sind, einen bewussten Entscheid für ihre Anschlusslösung zu fällen. Auf diesem Weg sind die Jugendlichen aber nicht nur auf die Hilfe der Schule angewiesen. Unterstützung erfahren sie auch von den Eltern, der Berufs- und Studienberatung und von der Wirtschaft. Der Schule kommt dabei aber die wichtige Rolle der Koordination zu.

Der Unterricht in BO fördert bei den Jugendlichen die Auseinandersetzung mit sich selbst, der Arbeitswelt und sozialen und kulturellen Normen und Prägungen.

Die ersten Erfahrungen mit BO sind an der Oberstufe Schöftland gemacht. Wie haben Lehrkräfte und Lernende das neue Schulfach erlebt? Verschiedene Lehrkräfte beantworten Fragen zu ihren Erkenntnissen und Erfahrungen:

Was sind die Vorteile dieses neuen Schulfachs im Vergleich zu früher?

Die Berufswahlvorbereitung geht nicht auf Kosten von anderen Fächern! Es gibt an der Bez im Lehrerkollegium keine Diskussionen mehr, wer was in welchem Fach zum Thema Berufswahlvorbereitung macht.

Der zeitliche Umfang ist klar geregelt. Es kann individueller auf die Kinder eingegangen werden.

Sind Probleme aufgetaucht?

Wenn Jugendliche klar wissen, welche Lehre sie machen wollen, verlange ich, dass sie eine Alternative entwickeln. Danach haben sie die Aufgabe, über einen Beruf, der auch zu ihnen passen könnte, zu recherchieren und ihn zu präsentieren.

Ist der Lehrvertrag unterzeichnet, bekommen sie individuelle Aufträge und nutzen die Zeit, um Schwächen in berufstypischen oder anderen Fächern aufzuarbeiten.

Wenn zukünftige Kantischüler und -schülerinnen realisieren, dass sie später auch einmal einen Lebenslauf oder einen Geschäftsbrief schreiben müssen, kommt das Interesse schon.

Nicht ganz einfach ist es an der Bez mit Lernenden, die nur die Kantonsschule als Weg sehen. Ich verlange dann auch Schnupperlehren von solchen mit Kantiwunsch.

Wie gut kommt das neue Schulfach bei den Jugendlichen an?

Die Schüler und Schülerinnen schätzen es, dass sie Zeit bekommen, sich mit ihren eignen Interessen zu beschäftigen. Sie machen die Arbeit nur für sich selbst, nicht für eine Note.

Es ist ein Fach, bei dem sie einen direkten Wert für sich selbst sehen.

NEUES SCHULFACH «BERUFLICHE ORIENTIERUNG»

Für einzelne wird das Fach BO erst interessant, wenn sie sich mit ihrem Berufsfeld auseinandersetzen können. An Berufsbesichtigungen müssen alle teilnehmen, auch wenn sie ganz andere Interessen haben. Alle können immer etwas «mitnehmen».

Sehr lehrreich und geschätzt bei den Jugendlichen sind Aktivitäten, bei denen Vorstellungsgespräche simuliert werden oder wo Lehrlinge im Unterricht von ihren Erfahrungen aus der «Stifti» erzählen.

Die Schüler und Schülerinnen sind sehr rege im Austausch miteinander.

Gibt es weitere wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen?

Zu Beginn des Schuljahres reichte eine Wochenlektion nicht aus. Das konnte ich lösen, indem ich ein anderes Fach drangab und dann gegen Ende des Schuljahres umgekehrt verfuhr.

Alle zwei Wochen eine Doppelstunde ist vorteilhaft, weil die Schüler und Schülerinnen vertiefter arbeiten konnten und mehr Zeit hatten, sich selbstgeplant mit Aufgaben auseinanderzusetzen.

Die Aufgabenteilung zwischen Elternhaus und Schule muss geklärt und sollte Thema des Berufswahl-Elternabends sein. Eine gute Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Schülerinnen, ask! und Lehrpersonen ist sehr wichtig. Ein ständiger Austausch mit den Eltern über den Prozess ihres Kindes nimmt Druck von den Lehrpersonen.

Hannes Bäni



wiederkehr elektro ag

Für alle die Strom brauchen.

5054 Kirchleerau

wiederkehr-elektro.ch

062 726 17 67

Alissa Orlando, Florin Suter und Elvin Hochuli gehen mit grosser Leidenschaft und viel Erfolg ihren zeitintensiven Hobbys nach. In den nachfolgenden Berichten geben sie uns Einblick in ihre Freizeitaktivität.

Meine Leidenschaft gilt dem Eiskunstlauf

Hallo, ich bin Alissa Orlando, 13 Jahre alt und gehe in die 1. Bezirksschule Schöftland. Meine grosse Leidenschaft gilt dem Eiskunstlauf. Ich betreibe diesen Sport jetzt schon seit über zehn Jahren. Meine ersten Schritte auf dem Eis machte ich auf der KEBA, der Kunsteisbahn in Aarau, als ich drei Jahre alt war. Ich trainierte dazumal einmal pro Woche. Nach und nach fing es an, mir immer besser und besser zu gefallen und ich trainierte immer mehr und intensiver. Im Moment trainiere ich sechsmal pro Woche, und zwar ca. 15 Stunden auf und neben dem Eis. Hinzu kommen mehrere Stunden Reisezeit, da ich für die Trainings jeweils nach Zürich-Oerlikon oder Dübendorf fahren muss. Inzwischen habe ich den höchsten Teststand im Eiskunstlaufen erreicht, und zwar den Gold-Test. An den Schweizermeisterschaften U12 und U14 habe ich jeweils die Bronzemedaille gewonnen. Meistens gehe ich nach der Schule ins Training und danach mache ich die Hausaufgaben oder lerne für Tests. Nur dank den sechs Lektionen Dispens seitens der Schule kann ich Spitzensport treiben, aber ansonsten absolviere ich den ganz normalen Schulstoff wie alle anderen Schüler auch. Es ist nicht einfach, Sport und Schule unter einen Hut zu bringen, aber so lange es mir Spass macht und gefällt, mache ich das weiter. Wenn die Motivation nachlassen würde, wäre das was anderes. Meine Ziele will ich erreichen. Das treibt



mich an und dafür nehme ich diesen Aufwand in Kauf. So ist es mein Ziel, es nächstes Jahr vom Nationalkader in die Nationalmannschaft zu schaffen. Der Spitzensport hat mich gelehrt, selbstständig, diszipliniert und organisiert zu sein, was mir natürlich auch in der Schule zugutekommt.

Alissa Orlando

Unihockey

Es war kurz nach der langen Coronapause und meine Motivation war riesig, endlich wieder Unihockey spielen zu dürfen. Doch kurz vor dem Saisonhöhepunkt, der U15-Trophy, holte ich mir eine Oberschenkelzerrung. Ich war sehr enttäuscht, da wir uns schon lange auf dieses Turnier vorbereitet und gefreut hatten. Es war ein heftiger Rückschlag, jedoch im Nachhinein ein wichtiger. Der Reiz, wieder auf dem Spielfeld zu stehen, war so gross, dass ich mich wagte, einen grossen Schritt nach vorne zu machen und zum SV Wiler-Ersigen zu wechseln. Der SV Wiler-Ersigen ist einer der erfolgreichsten Vereine der Schweiz und war für mich schon von klein auf mein Traum. Da die Anreise in die Trainingshallen sehr lange ist und die Schule und meine weiteren geliebten Hobbys darunter litten, war ich zuerst sehr skeptisch, ob es der richtige Entscheid war, doch ich brachte die Schule und den Sport besser als gedacht unter einen Hut. Ich durfte einen verfrühten Stufenwechsel von der U16 in die U18 begehen, dies war für mich eine Bestätigung meiner Leistung. Durch die späten Trainingszeiten und die lange Heimfahrt litt mein Schlaf. Damit meine Regeneration nicht zu kurz kam, beantragte ich mit Hilfe einer regionalen Talentkarte eine Sportdispens für den Donnerstagmorgen. Die Schule unterstützte mich dabei gern.

Die Saison verlief in der U16 gut und wir konnten uns bis auf Platz 2 durchsetzen, somit schufen wir eine gute Ausgangslage für die Playoffs. In der U18 verlief es weniger nach Plan. Es reichte uns noch knapp für die Playoff-Qualifikation. Mit gutem Gefühl starteten wir mit der U16 in die Playoffs, doch unsere Lockerheit wurde uns zum Verhängnis. Wir verloren die ersten zwei Matches und waren somit ausgeschieden. Die Enttäuschung war gross, niemand hätte mit einer so kurzen Saison gerechnet, doch umso grösser war nun meine Motivation



für die U18. In der U18 war die Partie sehr ausgeglichen und es kam der entscheidende Match. Der Siegeswille war bei beiden Mannschaften sehr zu spüren, die Halle tobte, jedoch war dies nicht unser Tag und wir mussten das letzte Drittel mit einem 1:4 starten. Durch hohen Kampfgeist und gute Teamarbeit konnten wir uns in die Verlängerung spielen. Wir hatten viele Chancen, die Partie für uns zu entscheiden, jedoch bekamen wir ein unverdientes Gegentor. Dieser eine Match schweisste unser Team so eng zusammen, wie kein anderes Teambuilding-Training dies je getan hatte. Vom Captain bis zum hintersten Bankspieler fieberte jeder mit, jeder motivierte den andern, alle halfen einander und die Bank feierte jede gelungene Aktion, bis kein Ton mehr rauskam. Dies sind die unvergesslichen Momente, welche mich in jedem Training motivieren weiterzukämpfen, um spielerisch besser zu werden und in der nächsten Saison mit dem Team noch weiterzukommen.

Florin Suter

Was mir Musik bedeutet

Bei uns zu Hause ist Musik das Normalste auf der Welt. Sie ist da, nicht in Form von pausenloser Hintergrundberieselung. Musik machen wir selbst, jeder von uns spielt mindestens ein bis zwei Instrumente. Man kann sich vorstellen, wie viel Zeit wir mit Üben verbringen.

Meine Eltern sind Instrumentallehrer, dadurch kriegen wir Kinder mit, wie sie ihren Unterricht vorbereiten. So können wir

ausprobieren, wenn sie neue Erkenntnisse zum Erlernen eines Instruments haben. So lernen wir immer dazu. In einem Musikerhaushalt aufzuwachsen heisst auch, dass es alltäglich ist, dass Musiker bei uns ein- und ausgehen, um in unserem Studio zu proben. Ich packe oft die Gelegenheit, Musikproben zu beobachten oder sogar selbst mit den Musikern zu proben.

Mein Leben ist voll von Musik, deshalb drehen sich meine Gedanken und auch die Diskussionen, die ich mit anderen führe, meist um Bands, Künstler und verschiedene Stilrichtungen. So kommt es, dass auch am Familientisch das Thema Musik die Unterhaltung bestimmt.

Lange bevor ich Texte lesen konnte, waren mir Noten schon vertraut. Meine Eltern brachten mir schon früh das Notenlesen bei und ich hatte nie Probleme damit. Mit zwei Jahren erhielt ich mein erstes Schlagzeug und den Schlagzeugunterricht dazu gleich von meinem Vater mit. Er war es auch, der mich mit dem Lesen von «Schlagzeugnoten» vertraut machte. Ich kann bis heute schneller und flüssiger Noten lesen als Texte.

Das Trompetenspiel kam in der 1. Klasse dazu. Schon bald spielte ich an Musikwettbewerben mit. Durch die ersten erfolgreichen Auftritte mit der Trompete gewann ich noch mehr Freude am Spielen. Inzwischen spiele ich seit gut acht Jahren Trompete und ich kann behaupten, dass es mir nie verleidet, im Gegenteil, durch Üben und Spielen lerne ich dazu, wobei auch die Konzerte besser werden. Das ist genau das, was mir Spass macht. Mit elf Jahren nahm ich zum ersten Mal am Nordwestschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb (NSEW) teil und erreichte den 3. Rang.

Mit der Band Open Range, bei der meine Mutter Sängerin war, durfte ich öfters als Gasttrompeter auftreten, z.B. am internationalen Truckerfestival Interlaken, am Countryfestival Albisgütli (ZH), am San Jon Festival in Scuol und an Konzerten in der Biberburg in Hirschthal.

Seit 2019 singe ich bei den Singknaben Solothurn. Wir proben zweimal pro Woche am Mittwoch und am Freitag mehrere Stunden. Im Chor gewann ich schnell neue Freunde. Da ich damals die Schule wechselte, kamen mir neue Freunde gerade recht. Bei den Singknaben sind die Ansprüche an die gesangliche Qualität hoch. Wir haben mehrere grosse Anlässe im Jahr:

zwei Lager, eine Konzertreise, Konzerte wie das Weihnachtsoratorium (von Johann Sebastian Bach) und Festivals.

2019 ging die Konzertreise nach Italien. Als Highlight dieser Reise erlebte ich die Führung der Schweizergarde durch den Vatikan. Der absolute Höhepunkt war dann aber das Singen im Petersdom, dessen unglaubliche Grösse und Schönheit klanglich seinesgleichen sucht.

Die Musik und die Schule miteinander zu vereinbaren, ist nicht so einfach, aber es funktioniert. Es bleibt mir einfach wenig Zeit, die ich frei gestalten kann. Das bedeutet aber auch, dass geübt wird, wenn ich Zeit habe und nicht nur, wenn ich Lust dazu habe.

Ob Gesang oder Instrument, je nachdem ist die Musikrichtung unterschiedlich. Im Chor bewegen wir uns in der Klassik und im Barock. Mit der Trompete bin ich im Jazz und Blues unterwegs, spiele aber auch Klassik. Privat höre ich diverse Stilrichtungen wie Pop, Rap, Klassik, Blues oder eigentlich fast alles, denn für mich kommt es nicht darauf an, welcher Musikstil ein Song hat, sondern ob der Song mich anspricht, ob er aus meiner Sicht gut ist. Das nächste Ziel auf der Trompete ist der m-Check 5.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mit dem Chor Europa bereise, mit der Trompete bin ich in der Schweiz unterwegs. Egal wo, dank der Musik habe ich viele Leute kennengelernt. Natürlich bleibt wenig Freizeit übrig, doch zum Glück vereint die Musik für mich das Hobby, den Spass und die Freizeit. Musik ist mein Leben.

Elvin Hochuli



Fäs Installationen AG

Sanitär, Heizung, Klima, Spenglerei
www.faesinstallationen.ch

5040 Schöffland, Tel. 062 721 16 22
8064 Zürich, Tel. 043 321 77 04



Damit sich alle wohlfühlen.
Haustechnik, die funktioniert.

Bild: tosh/2000

CHOR – SINGEN IST GESUND UND MACHT GUTE LAUNE!



Singst du gerne unter der Dusche? Magst du Musik? Gefällt dir das Fach Musik in der Schule? Möchtest du vielleicht sogar gerne einmal auftreten und vor einem Publikum singen? Wenn ja, ist der Oberstufenchor genau das Richtige für dich! Der Chor ist das Freifach, das einfach Spass macht, wo kein Notendruck besteht und du mit anderen Schülerinnen und Schülern ältere und neuere Hits aus allen Sparten singen kannst.

Einmal die Woche treffen wir uns für eine Lektion in der Aula der Bezirksschule und feilen an Songs. Wir singen sowohl einstimmig als auch mehrstimmig. Jedes Jahr treten wir beim Weihnachtsmarkt in Schöffland auf, singen beim Schulschlussfest vor den Sommerferien und meistens sind wir auch beim jährlichen Treffen des Vereins ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler dabei. Im vergangenen Schuljahr kam es sogar zur Zusammenarbeit mit der Big9-Jazzband, mit der wir drei öffentliche Konzerte in Niederlenz (9.6.22), Schöffland (11.6.22) und Oftringen (16.6.22) gaben. Ein Erlebnis für alle! Der Oberstufenchor vereint Schülerinnen und Schüler aus der Real, Sek und Bez – so kannst du auch neue Leute kennenlernen und gemeinsam mit ihnen etwas tun, das dir Spass macht und bei dem du deinen Kopf vom oft anstrengenden Schulalltag auslüften kannst. Es tut einfach gut, miteinander zu singen und vielleicht entdecken wir sogar dein Talent. Zögere also nicht, bei uns vorbeizuschauen und Musikkluft zu schnuppern. In diesem Schuljahr findet der Chor am Montag über den Mittag statt. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied! Sei dabei!

Sandra Rippstein

Persönliche Beratung | Lieferung & Installation | Service & Wartung

**IHR KOMPETENTER
FACHHÄNDLER IN DER REGION**

LÜSCHER
LANDTECHNIK AG
GARTENGERÄTE | HAFLINGER CENTER

Holzikerstr. 8 | 5040 Schöffland | Tel. 062 739 55 60



Husqvarna®

Im vergangenen Schuljahr war nebst wieder mehr Planungssicherheit und wiederkehrenden Anlässen die Einführung eines neuen Angebotes an der Musikschule ein Meilenstein und sicherlich das Lehrerkonzert anlässlich der Schöftler Woche ein Highlight des Schuljahres. Bereits in den Sommerarbeitstagen wurde emsig auf dieses bevorstehende Konzert geübt, und man konnte sich auf ein tolles Programm freuen. In der Folge ein Überblick über einige Perlen dieses Schuljahres:

Das Schuljahr war kaum gestartet, da wurde, mit voller Vorfreude, wieder einmal live aufzutreten, bereits fleissig für das Novemberkonzert geübt. Dass auch die Zuhörerinnen und Zuhörer Entzugserscheinungen hatten, zeigte sich im beachtlichen Publikumsaufmarsch. Eröffnet wurde dieses Konzert vom Streicherensemble unter der Leitung von Helene Feichtl und den Titeln «Pippi Langstrumpf» und «What shall we do?». Dass die Musikschule die Zwangspause genutzt hat, zeigten unter anderem die Pianistin Salome Kuhs und der Pianist Benjamin Meyer. Mit dem bekannten «The Entertainer», einem «Allegro non troppo» und dem «Bourrée» von J. S. Bach wussten sie das Publikum zu begeistern. Der Abend war geprägt von der Abwechslung von Ensemblebeiträgen, Trios und Einzelvorträgen. Von «Birdy liebt Klassik», gespielt vom Querflötentrio Sarah Andreoletti, Cornelia Wicki und Merlin Hochuli,

über die schon traditionellen rassigen Vorträge des Cellocubs bis hin zu typisch schweizerischer Volksmusik, die gekonnt von Sarah Meier auf dem Schwyzerörgeli gespielt wurde – dieser Konzertabend liess keine Wünsche offen. So vielfältig die Instrumente und Formationen auch waren, so vielfältig waren auch die Stilrichtungen. Da wechselten sich Filmmelodien aus Star Wars und Fluch der Karibik, einem groovigen «Take Five», gespielt von Levi Baumann auf dem Saxophon, «Demons» von Imagine Dragons und klassische Stücke ab. Mal rasant schnell, dann wieder zart schmelzend und zwischendurch auch träumerisch, da war für alle Gefühlslagen etwas dabei. Dass Musikschüler sich auch mit elektronisch speziellen Hilfsmitteln vertraut machen, zeigte Elvin Hochuli mit seinem Loopgerät, mit welchem er eine ganze Band simulieren konnte. Das Konzert ging dann schon langsam dem Ende entgegen. Alessia Panduri läutete auf dem Klavier mit «Le petit nègre» und «Solfeggietto» den Schlusspurt ein. Was auf einer Blockflöte schon nach kurzer Unterrichtszeit möglich ist, zelebrierte Lara Weyeneth im «Schmetterling» eindrücklich, bevor dann das Gitarrenensemble unter der Leitung von Teodora Zait für die etwas leiseren Töne verantwortlich war. Mit einer eindrücklichen Improvisation über «Autumn leaves», gespielt von Noah Maurer auf dem Klavier, und dem Filmensemble mit «I see fire» und «Wonkas Welcome Song» verabschiedete sich die Musikschule Schöftland und entliess das Publikum in die kalte Nacht hinaus.



String Tonic – musikalischer Cocktail der Lehrpersonen der Musikschule Schöffland

Die Lehrpersonen der Musikschule Schöffland luden am Dienstag, 16. November 2021 um 19.30 Uhr in der Aula der Bezirksschule Schöffland zu einem musikalischen Cocktail unter dem Motto «String Tonic» ein.

Wie es der Titel andeutete, standen Strings – Saiten – im Mittelpunkt. Aber nicht nur ... Der Tonic war bunt gemixt aus Ingredienzen aus vier Jahrhunderten; aus Barock, Klassik, Romantik und Neuzeit. Es gelangen unterhaltsame, augenzwinkernde, ebenso besinnliche wie lyrische Häppchen in unterschiedlichsten Besetzungen zur Aufführung.

Das Konzert war eine Hommage an eine verstorbene Gönnerin, die unter anderem die Anschaffung eines neuen Cembalos, eines Kontrabasses sowie die umfassende Restauration des zweiten Aula-Flügels möglich machte.



BandX Nordwest 2021

Seit drei Jahren nehmen wir, «Böhler West», uns freitagabends regelmässig Zeit, um gemeinsam zu proben. Nach zwei Jahren Corona freuten wir uns riesig, am BandX teilnehmen zu können. Die Aufregung war gross, da es unser erster grosser Auftritt war. Am 11. November 2021 war es also so weit. Der Tag

startete mit einem Soundcheck. Nun standen wir also erstmals, wenn auch mit etwas Verzögerung, auf der Bühne im Flösserplatz. Doch das Wichtigste war, sich nun gut auf den Auftritt vorzubereiten. Über den ganzen Abend hinweg haben wir tolle neue Leute kennengelernt. Es war eine lockere Stimmung und es lag keineswegs Rivalität in der Luft. Auch das Personal hat sich gut arrangiert und wir haben uns sehr wohl gefühlt. Nun hiess es warten im gemütlichen Backstage-Bereich. Es staute sich immer mehr Aufregung an. Was die Wartezeit etwas linderte, war ein Interview der Moderatoren des Abends. Diese hatten zuvor einen Workshop, auch vom BandX organisiert, absolviert. Auch für sie scheint es das erste Mal gewesen zu sein, da sich die Nervosität ebenfalls zeigte. Sie interviewten uns über unsere bisherige Bandkarriere, um uns anschliessend anzumoderieren. «Das ist Böhler West aus Schöffland mit ihrer nicht ganz gewöhnlichen Besetzung!», hiess es, und wir begaben uns auf die Bühne. Die kurzen 20 Minuten haben wir tierisch genossen und konnten viel Positives daraus mitnehmen. Kurz darauf wurden wir zur Jury gebeten. Das Betreten des Raums machte uns erneut nervös. Konnten wir die Jury überzeugen? Trotz des guten Feedbacks sind wir leider nicht in den Final gekommen. Wir nehmen jedoch viel Positives mit und freuen uns riesig auf das nächste Jahr. (Bericht von «Böhler West»)



Cellissimo

Zum 5. Mal fand das Celloorchestertreffen mit dem Celloclub aus Schöftland, den «Cellibelli», «Teenietus» und den Cellofrauen aus Basel sowie der Celloklasse von Simon Zinsstag aus Buchs (Aargau) in der alten Turnhalle in Buchs statt. Schon die Hinfahrt verlief absolut perfekt. Die Schöftler Kinder fuhrten mit der S-Bahn nach Buchs. Zwischendrin stiegen dann die 20 Basler ein und es war schon ein toller Anblick, als eine Truppe von 30 Cellisten auf dem Fussmarsch zur Turnhalle war, um ihre Buchser Kollegen zu treffen. Dann war Cellospielen an der Reihe. Von «Pippi Langstrumpf» über «Vivaldi» bis «Vois sur ton Chemin» und «Nothing else matters» war alles in dem einstündigen Programm dabei. Die Cellospielenden waren ausgezeichnet vorbereitet, sodass die Lehrpersonen Simon Zinsstag und Marita Binkert einfach nur mit den Kindern spielen konnten und nicht mehr viel proben mussten. Dann gab es noch eine ausgezeichnete Pizza, wieder Proben und zum Abschluss ein gut besuchtes Konzert mit einem launigen Publikum. Dieser Tag wird uns bestimmt lange in Erinnerung bleiben. (Bericht von Marita Binkert)



Sologesang: Neues Angebot der Musikschule ab Schuljahr 2022/2023

Seit dem neuen Schuljahr 2022/2023 bietet die Musikschule neu das Fach Sologesang an. Mit Simon Jäger, unter anderem Mitglied der Gruppe «I Quattro», stiess eine tolle und erfahrene Lehrperson ins Team der Musikschule. Wenn Karaoke-Singen mit YouTube irgendwann einmal zu langweilig wird, oder man die Stimme besser kennenlernen möchte, so ist das Angebot Sologesang genau das Richtige. Nebst Erarbeiten von aktuellen Pop-Rock-Songs gilt das Augenmerk auch auf gezielten Atem- und Gesangsübungen. So wird gelernt, wie man schwierige Stellen am besten meistert und mit der Zeit eine grosse Palette an verschiedenen Sounds einsetzen kann, damit ein Song richtig gut klingt. Auch das Singen mit Mikrofon und das Erlernen einer guten Mikrofontechnik sind Thema des Unterrichts.

Stufentestwoche m-Check

In der Woche vom Montag, 28. März bis Donnerstag, 31. März 2022 führte die Musikschule Schöftland wiederum die kantonale Stufentestwoche m-Check durch. Der m-Check ist eine technische, musikalische und theoretische Standortbestimmung im Instrumentalunterricht. Dieser Test ist für alle Instrumentalschülerinnen und Instrumentalschüler freiwillig und er soll die Motivation zur tagtäglichen Beschäftigung mit Musik fördern. Der m-Check besteht aus sechs Stufen, die im Schwierigkeitsgrad aufbauend sind. Konkret werden in jeder Stufe ein Pflichtstück, ein Wahlstück, einige theoretische Fragen und Gehörbildung verlangt. Geprüft werden diese Tests von externen Experten. In diesem Jahr haben wiederum 46 Schülerinnen und Schüler einen solchen Stufentest gemacht.

Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form die Musikschule Schöftland während dem ganzen Jahr unterstützen und begleiten: Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Gönner, Dorfbewohner, Behörden. Die Instrumentallehrpersonen hoffen, auch im Schuljahr 2022/2023 möglichst viele Zuhörer an den Konzerten und Anlässen der Musikschule begrüßen zu dürfen!

René Erne

zwöi

architektur + innenarchitektur

neubauten | um- und anbauen | sanierungen



as zwöi gmbh | Oberdorf 3 | 5040 Schöffland | +41 62 552 11 00 | www.as-zwoei.ch

EP:Maurer
ElectronicPartner

Seit **25** Jahren

multimedia • sound • vision

Holzikerstrasse 15, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 02 11
info@ep-maurer.ch, www.ep-maurer.ch



Zur Homepage

Unser Service
macht den Unterschied.